

# DER CHORSÄNGER



**Mitteldeutscher Sängerbund e.V.**

gegründet 1839 – Sitz Kassel

Nordhessen – Südniedersachsen

Mitglied im Deutschen Chorverband

## 11. Chorwettbewerb des MSB – Nov. 2013 in Hann. Münden



## Termine MSB und DCV

### 2014

#### 175 Jahre Mitteldeutscher Sängerbund 1839 e.V.

26. April	Bundessängertag, in Hann. Münden Beginn 13.30 Uhr
	Sängerball im Freizeitcenter Auefeld, Hann. Münden, Beginn 19.30 Uhr
27. April	Spohrfeier im Welfenschloss (Rittersaal), Hann. Münden, Beginn 10.00 Uhr
07. Juni	Festeröffnung am „Doktorwerder“, Hann. Münden, 14.30 Uhr
07. Juni	Festkommers im Welfenschloss, Hann. Münden, 16.30 Uhr
07. Juni	Festkonzert in der St. Blasius-Kirche, Hann. Münden, Beginn 19.30 Uhr
20. Juli	Bergpark-Singen in Kassel, Präsentation von Chören aller zugehörigen Sängerkreise im Bergpark Wilhelmshöhe, Beginn 11.00 Uhr
01. November	Gesamtausschuss-Sitzung im Sängerkreis Schwalm-Knüll
22. November	Festkonzert zum Abschluss des Jubiläumsjahres in der kath. Kirche St. Familia, Kassel, 16.30 Uhr

## Hinweis der Redaktion

Die Mitarbeit für den Chorsänger ist ehrenamtlich und sehr zeitaufwändig. Wir bitten daher, Berichte per E-Mail-Anhang einzureichen, diese kurz zu fassen und jeweils nur ein bis maximal zwei Fotos beizufügen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen und eingereichte Zeitungsartikel oder handschriftliche Berichte, die seitens der Redaktion noch abgeschrieben werden müssten, nicht zu veröffentlichen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Berichte über Jahreshauptversammlungen mit Ehrungen und Rückblicken der uns angeschlossenen 770 Vereine veröffentlichen können.

Wir sind sehr bemüht, über Ihre musikalischen Aktivitäten, aber bitte nicht über Ausflugsfahrten, Wandertage, Grillfeste, Karnevals- oder sonstige gesellige Veranstaltungen zu berichten. Ebenfalls können keine Nachrufe veröffentlicht werden.

Die Namen der Sängern und Sänger, die für 25, 40 oder mehrjähriges Singen geehrt wurden, sind unter der Rubrik „Für aktives Singen“ veröffentlicht und werden deshalb in den Berichten nicht nochmals mit aufgeführt.

Wir bitten darum, Berichte ausschließlich per Mail als Word-Dokumente und Bilder separat als entsprechenden Mail-Anhang zu schicken. Des Weiteren möchten wir Sie darum bitten, die Berichte im Fließtext mit Flatterrand zu verfassen, also bitte nicht hinter jeder Zeile eine Zeilenschaltung einzufügen, da wir uns sonst unnötig mit der Umformatierung aufhalten müssen.

## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 30. Juni 2014

### Impressum:

Herausgeber und Verlag:  
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.,  
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16  
34117 Kassel, Tel. 0561/15888,  
Telefax: 0561/107567  
E-Mail: msbkassel@gmx.de  
Internet: www.mitteldeutscher-saengerbund.de

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,  
Dienstag: 13 - 17 Uhr,  
Donnerstag telefonisch erreichbar  
zwischen 9 und 12 Uhr  
Mittwoch und Samstag geschlossen.

Bankkonto: MSB: VR-Bank Chattengau  
IBAN: DE83520622000000664200  
Konto-Nr. 06 642 00 (BLZ 520 622 00)  
BIC: GENODEF1GUB

„Der Chorsänger“ erscheint dreimal jährlich.  
Redaktion: Dr. Walter Vogt

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225

**Sieglinde Schmid**  
Schmuckversand  
Exklusiv für Musikfreunde

Prospekt  
anfordern

Finkenstr. 49 75217 Birkenfeld  
Tel.: 0 72 31-47 12 12 Fax: 47 12 90  
E.mail: info@sieglinde-schmid.de  
www.sieglinde-schmid.de

## Einladung zum Bundessängertag und Verleihung der Louis-Spohr-Plaketten des Mitteldeutschen Sängerbundes 1839 e.V., Kassel im Hotel Freizeit Auefeld, Hallenbadstraße 35, 34346 Hann.Münden

Gemäß §10 wird zum Bundessängertag und zur Verleihung der Louis-Spohr-Plaketten eingeladen.

**Samstag, 26. April 2014**

10.00 Uhr: Bundesvorstandssitzung im Hotel Freizeit Auefeld, Hann.Münden

13.30 Uhr: Bundessängertag im Hotel Freizeit Auefeld, Hann.Münden

Anzahl der Delegierten:

SK		SK		SK		SK	
Alheimer	4	Heiligenberg	3	Oberes Edertal	2	Unterrwerra	2
Chatten	2	Hersfeld	5	Reinhardswald-Diemel	2	Waldeck	7
Edertal	2	Kassel	5	Schwalm-Heimat	1	Wohratal	2
Efzetal	2	Meißner	1	Schwalm-Knüll	2	Wolfhagen	2
Fulda-Werra-Weser	2	Mittelwerra	3	Schwalmforte	2		

Die Tagesordnung für den Bundessängertag wird fristgerecht zugesandt.

**19.30 Uhr: Bunter Abend im Hotel Freizeit Auefeld, Hann.Münden**

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen zu der Versammlung und der Spohrfeier und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Volker Bergmann  
Präsident

**Sonntag, 27. April 2014**

**Programmablauf Spohrfeier**

### Festakt zur Verleihung der Louis-Spohr-Plaketten

**Beginn: 10.00 Uhr  
im Rittersaal, Welfenschloß, Hann.Münden**

an  
Volker Bergmann, Präsident  
Klaus-Dieter Kaschlaw, Vizepräsident  
Frank-Martin Neupärtl, Landrat  
Stefan Reuss, Landrat  
Reinhardt Kahl, M.d.L. i.R.  
Ulli Meiß, Kreischorleiter SK Hersfeld  
Walter Theis, SK Chatten

### Wichtige Information der MSB-Geschäftsstelle:

Um die Erfassung der geehrten Sängern und Sänger einfacher für den Chorsänger erfassen zu können, bitten wir die Sängerkreise jeweils zum Redaktionsschluss eine Aufstellung über die durchgeführten Ehrungen in ihrem Sängerkreis an die Redaktion des Chorsängers weiterzuleiten. Die Aufstellung sollte den Namen der oder des Geehrten, die Anzahl der Jahre, den Namen des Vereins, sowie das Datum der Ehrung ausweisen.

Mailadresse: dieter.mergard@t-online.de  
Bitte bedenken sie, dass die Mitarbeit am Chorsänger außerordentlich zeitaufwendig ist und ausschließlich ehrenamtlich erfolgt.

Die Geschäftsstelle Kassel bleibt vom **04.08.-15.08.2014** wegen Urlaubs unserer Mitarbeiterin Annette Dönch geschlossen.

## In diesem Chorsänger lesen Sie:

<b>11. Chorwettbewerb</b>	<b>Seite 4</b>
<b>GA-Sitzung Jesberg</b>	<b>Seite 7</b>
<b>33. Sensenstein-Seminar</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Projektmanagement Chor</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Singen im Park</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Ausstellung Spohr-Museum</b>	<b>Seite 16</b>
<b>Jugend im Chor</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Unsere Chöre berichten</b>	<b>Seite 19</b>
<b>Chorleiterehrung</b>	<b>Seite 30</b>
<b>Für aktives Singen geehrt</b>	<b>Seite 31</b>
<b>Termine</b>	<b>Seite 34</b>



## 11. Chorwettbewerb des MSB

Am 23. 11. 2013 begrüßte der Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel die Anwesenden Gäste, Sängerinnen und Sänger sowie Bundesvorstandsmitglieder, darunter auch Präsident Volker Bergmann und Ehrenpräsident Hans-Hermann Spitzer. Insgesamt bewarben sich diesmal 17 Chöre um die begehrten Auszeichnungen. Sieben Chöre wollten sich für die Leistungsstufe 1 -Leistungschor, vier Chöre für die Leistungsstufe 2 – Konzertchor und drei Chöre für die Leistungsstufe 3 – Meisterchor, qualifizieren.

In der Kategorie Pop und Jazz werden keine Leistungsprädikate sondern Urkunden in Bronze, Silber oder Gold verliehen. Juroren dieses Wettbewerbs waren: Stefan Claas aus Aschaffenburg, der vielen Teilnehmern vom Sensensteinseminar in guter Erinnerung war, Prof. André Schmidt von der Musikhochschule Weimar, der auch schon beim 10. Chorwettbewerb als Juror fungierte, und Jan Hoffmann aus Giessen, der für Günther Berger eingesprungen war, der kurzfristig abgesagt hatte. Die Juroren und deren Vita wurden

dem Publikum mehrmalig im Verlauf der Veranstaltung vom Bundeschorleiter und dessen Stellvertreter Peter Jerabeck vorgestellt, die beide durch das Konzert führten. Die Liedvorträge wurden mit Punkten bewertet, jeweils für die Kategorie Intonation, Rhythmik, Aussprache, Chorklang und künstlerische Gestaltung. Wie intensiv sich alle Chöre auf diesen Wettbewerb vorbereitet haben zeigt das Ergebnis. Alle Chöre, bis auf einen Chor der Kategorie L2, haben das gesteckte Ziel erreicht. Diesem fehlten aber nur ganz wenige Punkte, um zu bestehen. Auch wenn man als Zuhörer nicht über die Kompetenz der Juroren verfügt, so waren

*Sport-und Gesangverein Lippoldshausen*



*Flaxtöne der Chorgemeinschaft Volkmarshausen*



*Frauenchor Hemeln*



*MGV Rosenthal*



*Frauenchor „Intermezzo“ Willersdorf*



*Frauenchor Eintracht Dodenau*





die vorgetragenen Lieder stets ein Ohrschmaus, was zeigt, dass in vielen MSB-Chören guter Chorgesang gepflegt wird und man sich hierüber nicht zu sorgen braucht. Es zeichnet sich dennoch ab, dass wir zukünftig zwar weniger, dafür aber leistungsstärkere Chöre haben werden.

Alle drei Chöre der Kategorie Pop und Jazz erhielten eine Urkunde in Silber, was zeigt, dass in dieser neu geschaffenen Kategorie auch schon ein hohes Leistungsniveau besteht und von vielen jungen Sängerinnen und Sängern als alternative dem klassischen Chorgesang vorgezogen wird. Es ist daher begrüßenswert, dass sich der

MSB auch in seinem Wettbewerb frühzeitig für diese Entwicklung geöffnet hat.

Um die Chöre und Juroren durch Applaus nach jeweils einem Liedbeitrag nicht zu irritieren und erst am Schluss den verdienten Applaus zu spenden, schlug K. H. Wenzel den Gästen vor, ihre Zustimmung durch drehen der erhobenen Hände zum Ausdruck zu bringen, was auch von vielen Zuhörern rege angenommen wurde. Diese Regelung war aber vielen Akteuren noch unbekannt, und führte teilweise zu Situationskomik, wenn diese Geste durch zaghaftes Zurückwinken seitens der Teilnehmer beantwortet wurde.

Die Juroren zogen sich nach jeweils 3-4



Stellvertretender Bürgermeister D. Pielok

**MGV-Eintracht Dodenau**



**Frauenchor „Glissando“ Altenlötheim**



**Gesangverein „Concordia“ Momberg**



**Junge Singgemeinschaft „Die Knurrhähne“ Unshausen**



**Gemischter Chor „Querbeet“ Rennertehausen**



**„Singflut“ in der Chorvereinigung Burghaun**





Chören zum Abgleich in ein Nebenzimmer zurück, wodurch gewährleistet wurde, dass zum Ende des Wettbewerbs, wenn die Spannung aller am Größten ist, man nicht so lange auf die Bekanntgabe der Ergebnisse warten musste.

Während der Rittersaal des Welfenschlosses vormittags und am frühen Nachmittag noch gelichtete Stuhlreihen zeigte, füllte sich am späten Nachmittag der Saal zusehends und war bei der Urkundenverleihung mit geschätzten 450 Personen brechend gefüllt.

Stellvertretend für alle Juroren richtete dann S. Claas einige Sätze an die Teilnehmer, mit denen er zum Ausdruck brachte,

was ihm im Rahmen dieses Wettbewerbs besonders aufgefallen war. Er spendete zunächst großes Lob, weil viele Dinge gegenüber vorhergehenden Wettbewerben verbessert worden sind. So habe sich zum Beispiel die Vielfältigkeit der vorgetragenen Literatur verbessert. Auch merke man ganz deutlich, dass in den Chören mehr und verbesserte Stimmbildung betrieben würde. Als Anregung forderte er, dass die Freude am Gesang auch durch den Gesichtsausdruck gezeigt werden müsse. Zitat: „Der Zuhörer will berührt werden.“ Verbesserungswürdig sei auch die Textbehandlung, da der Text der Schlüssel zum Lied ist. Vor- und Nachsilben müssen



*Stefan Claas spricht für die Juroren*

**Junger Chor „Juvenis Cantare“**



**Junger Frauenchor „Audite Musica“ im MGV Eintracht Dodenau**



**T(h)erzsprung im MGV Birkenbringhausen**



**Vokalensemble „On arpoS“ im MGV Wickenrode**



**MGV „Liedertafel“ Goddelsheim**



**gefüllter Rittersaal im Welfenschloß**





**MSB-Präsident V. Bergmann während der Preisverleihung**

besser betont werden. Die Chorleiter sollten nach der Tonangabe über das Klavier noch einmal die Aufnahme der angegebenen Töne überprüfen, bevor sie mit dem Dirigat beginnen, da die Töne auf dem Weg vom Klavier bis zum Chor zwischenzeitlich „erkaltet“ sind.

Der stellvertretende Bürgermeister Dieter Pielok, der mit dem Sport und Gesangverein Lippoldshausen selbst am Wettbewerb teilgenommen hatte, begrüßte in Vertretung des Bürgermeisters alle Gäste und sagte, dass man sich freue, dass der MSB-Wettbewerb auch in diesem Jahr wieder im schönen Welfenschloss in Hann. Münden stattfindet und dass man diese Räumlichkeiten seitens der Stadt gerne zur Verfügung stelle.

Der Landtagsabgeordnete Roland Schminke bekannte, dass er ein großer Freund des

Chorgesanges sei und er des Öfteren Kindergärten besuche, um sich dort über die Felix und Caruso-Projekte zu informieren.

MSB-Präsident Volker Bergmann bedankte sich bei der Stadt Hann. Münden für ihr freundliches Entgegenkommen und beim Sängerkreis Fulda-Werra-Weser für die Ausrichtung und organisatorische Arbeit während dieses Wettbewerbs. Dann schritt er zur Preisverleihung, die von tosendem Jubel und ohrenbetäubendem Applaus begleitet wurde, wodurch sich bei allen Akteuren und der sie begleitenden Fangemeinde die aufgestaute Anspannung löste. Zum Abschluss versammelten sich die Vorsitzenden und Chorleiter der Preisträger zum Gruppenfoto mit dem Präsidenten.

**Landtagsabgeordneter R. Schminke**



**Chorgemeinschaft Hundshausen-Denneberg**



## Protokoll der Gesamtausschuss-Sitzung des Mitteldeutschen Sängerbundes e.V.

**Samstag, 2. November 2013, 13.30 Uhr**  
in der Kellerwaldhalle: Freizeitzentrum 1, 34632 Jesberg

Versammlungsleitung: Präsident Volker Bergmann, Protokollführerin: A. Dönch.

Anwesend: 29 Delegierte, 12 Bundesvorstandsmitglieder (lt. Liste)

Ehrgäste: Winfried Becker, Erster Kreisbeigeordneter, Günter Schlemmer, Bürgermeister von Jesberg.

Ladung: Satzungsgemäß, mit Tagesordnung. Versammlungsdauer: 13.30 Uhr bis 16.50 Uhr

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Grußworte
2. Bericht des Präsidenten
3. Weitere Berichte:
  - a.) Bundesgeschäftsführer
  - b.) Bundesschatzmeister
  - c.) Bundeschorleiter
  - d.) Jugendreferentin
4. Beratung und Genehmigung des Jahresvoranschlags 2014
5. Beschlussfassung über den Bundesbeitrag und Umlagen
6. Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedsvereinen
7. Bericht 175 Jahre MSB
8. Veranstaltungen 2014
9. Verschiedenes

#### *1. Begrüßung, Grußworte, Ehrungen*

Der Vorsitzende des SK Schwalmphorte, Horst Rommel, begrüßt die Ehrgäste, die Delegierten und Gäste zur GA-Sitzung und



wünscht der Versammlung einen harmonischen und sachlichen Verlauf zum Wohle und Nutzen des MSB.

Die Chorgemeinschaft, bestehend aus Chören aus Hundshausen und Densberg, unter Leitung von Dietmar Weiland-Achenbach eröffnet die Sitzung musikalisch mit mehreren sehr gelungenen Liedvorträgen. Präsident Bergmann dankt den Chören für die Darbietungen und Horst Rommel für die Organisation und Ausrichtung dieser GA-Sitzung im SK Schwalm-pforte. Er begrüßt die Ehrengäste und Delegierten.

Alle Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die Verstorbenen. Insbesondere wird an Fritz Ochs sowie MSB-Ehrenmitglied Heinz Krug gedacht. Es folgen Grußworte vom Ersten Kreisbeigeordneten Winfried Becker und vom Bürgermeister der Stadt Jesberg, Günter Schlemmer.

Ernst Knöpfel (SK Schwalm-pforte) wird für seine herausragende Arbeit im MSB mit dem Sonderehrenzeichen in Gold geehrt.

## 2. Bericht des Präsidenten

Präsident Bergmann freut sich, dass die Krise des MSB überwunden ist. Der neue Bundesvorstand hat sich gut zusammengefunden und arbeitet harmonisch und zielorientiert. Er gibt einen kurzen Überblick über die Vielzahl von Konzert- und Jubiläumsveranstaltungen in den Sängerkreisen und Vereinen, von denen er die meisten persönlich besuchen konnte.

Er bittet darum, Einladungen an ihn möglichst langfristig vorher zu schicken.

Bei Terminüberschneidungen wird einer seiner Vizepräsidenten oder ein anderes BV-Mitglied die Veranstaltung besuchen, soweit dies irgend möglich ist.

Ein besonderes Augenmerk gilt auch der Kinder- und Jugendarbeit. Diese muss – auch im Hinblick auf den oftmals fehlen-

## Sängerkreisvorsitzender Horst Rommel



MSB-Präsidium mit Ehrengästen

den Nachwuchs in den Chören - auf jeden Fall weiter gefördert werden. Hier soll und darf nicht gespart werden.

Er berichtet kurz vom Chorfest im Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach, welches am 14. und 15. Juni 2014 stattfindet und vom HSB organisiert wird. Von jedem politischen Kreis des MSB kann ein Chor daran teilnehmen.

Anmeldungen für das Bergparksingen am 20. Juli 2014 im Bergpark Wilhelmshöhe können auch noch eingereicht werden. Diese Veranstaltung soll eine Jubelveranstaltung des MSB anlässlich seines 175-jährigen Bestehens werden.

## 3. Weitere Berichte

### 1. Bundesgeschäftsführer

Geschäftsführer Hans-Joachim Zwickirsch kann krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen. Sein Bericht liegt den Delegierten in schriftlicher Form vor und diesem Protokoll bei.

### 3. Weitere Berichte

#### 2. Bundeschatzmeister

Schatzmeister Hans Krug berichtet über das laufende Haushaltsjahr. Die Nachfrage nach dem Workshop mit Thorsten Seydler am 12.01.2013 war so groß, dass einige Interessierte nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Am 03.11.2013 wird deshalb ein ähnlicher Workshop in Frankenberg stattfinden.

Die Kosten für die diesjährige Zelterfeier in Kassel werden vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Wiesbaden bis zur Höhe von 2.500,- EUR erstattet.

Viele Fördermitelanträge unserer Vereine sind bereits in der Geschäftsstelle eingegangen. Um die Landesmittel voll ausschöpfen zu können, wurde die Abgabefrist verlängert. Der Rücklauf der Förder-

mitelanträge der Kinder- und Jugendchöre läuft bisher eher enttäuschend. Von den lt. Bestandserhebung möglichen etwa 4.200,- EUR wurden bis heute nur ca. 3.600,- EUR eingereicht.

Er bittet die Delegierten, das Thema in den Sängerkreisen anzuschneiden und bei den eigenen Kinder- und Jugendchöre nachzufragen. Auch diese Abgabefrist wird verlängert.

Ob der Kurs der Chorleiterschule 2013/14 zustande kommt, ist momentan noch nicht absehbar. Laut aktuellem Stand sind nicht genügend Interessenten angemeldet. Allerdings wird die Chorleiterschule weiterhin beworben, sodass evtl. auch ein Kurs Ende 2013 oder Anfang 2014 beginnen könnte.

Der Verkauf der Volkslieder-Chorbücher läuft schleppend.

Sollten die für das MSB-Jubiläum einbehaltenen SK-Zuschüsse nicht vollständig aufgebraucht werden, so wird der Überschuss selbstverständlich anteilig an jeden SK zurückerstattet.

### 3. Weitere Berichte

#### 3. Bundeschorleiter

Bundeschorleiter Karl-Heinz Wenzel berichtet vom letzten Kurs der Chorleiterschule, den 2013 drei Chorleiterinnen und ein Chorleiter erfolgreich abgeschlossen haben. Da die Durchführung des Kurses 2013/14 zur Zeit noch nicht gesichert ist, wird weiterhin dafür geworben. Dorina Schmidt hat dazu einen Werbe-Flyer konzipiert, welcher mittlerweile gedruckt vorliegt. Es wurden bereits Exemplare verteilt und verschickt.

Das Projekt FELIX läuft aus. Ab 2015 werden keine Verleihungen und Verlängerungen mehr vorgenommen. Die Nachfolge haben bereits DIE CARUSOS angetreten,



deren Verleihung deutliche höhere Anforderungen an die Kitas stellt.

Es müssen dringend weitere vom DCV zertifizierte Caruso-Berater ausgebildet werden. Nur diese dürfen die Kitas prüfen und die Verleihung befürworten.

Die ehemaligen Felix-Berater könnten, zu Caruso-Botschaftern umfunktioniert, erste Kontakte zu den Kitas herstellen und das Projekt DIE CARUSOS dort vorstellen.

Ein Problem für die Kitas stellt die Antragsgebühr von 150 EUR dar. Hier sei der SK Meißner sehr zu loben, der bereits eine Caruso-Kita hat und diese Gebühr selbst übernommen hat.

Aus Bundesmitteln stellt der DCV 10.000 EURO für SINGEN.Bündnisse zur Verfügung. Einzelheiten dazu findet man auf der Homepage des DCV.

Es folgt ein kurzer Bericht über die diesjährige chor.com, welche wieder viele neue Anregungen und Ideen geliefert hat. Die nächste chor.com findet vom 1.-4.10.2015 statt.

Für den Chorwettbewerb haben sich 17 Chöre angemeldet, davon drei für das Prädikat „Pop&Jazz“.

In der Jury hat sich eine Änderung ergeben. Gunter Berger kann aus terminlichen Gründen doch nicht teilnehmen. Alternativ konnte Jan Hoffmann als Juror gewonnen werden.

Wegen der großen Nachfrage Anfang des Jahres, findet morgen ein zweiter Workshop unter Leitung von Thorsten Seydler statt. Auch dieser ist sehr gut ausgelastet. Der Projektchor, der auch die Zelterfeier in diesem Jahr mitgestaltet hat, wird nicht weitergeführt.

### 3. Weitere Berichte

#### 4. Bundesjugendreferentin

2013 haben die SK Chatten, Fulda-Werra-Weser, Heiligenberg, Kassel und Waldeck an beiden Sitzungen teilgenommen. Die übrigen 14 SK haben teils unentschuldig gefehlt. Es wird allgemein von unschlüssigem Verhalten der Kitas in Bezug auf DIE CARUSOS berichtet. Der gehobene Anspruch und die Gebühr von 150 EUR lässt viele Erzieherinnen zweifeln, ob dies für die Einrichtung überhaupt leistbar ist.

Die Jugendreferenten des MSB würden ein parallel weiterlaufendes FELIX-Projekt befürworten, welches um die Erweiterung bzw. Steigerung durch DIE CARUSOS ergänzt wird. Es müssen dringend Caruso-Fachberater ausgebildet werden. Der nächste Kurs des DCV findet vom 14.-17.11.2014 in Trossingen statt und hat noch Plätze frei.

Die Jugendreferenten fordern zudem eine musikalische Fortbildungsmöglichkeit für ErzieherInnen. Anfragen dazu kamen bereits vom Sekretariat des Fachbereichs Musik an der GHK.

Es wird weiterhin der Antrag auf eine eige-

ne Jugendseite in der Verbandszeitschrift „Der Chorsänger“ gestellt.

Die Unterstützung und finanzielle Förderung durch SINGEN.Bündnisse wird in einem allen vorliegenden Heft erläutert.

#### 4. Caruso-Beauftragte/r im Bundesvorstand NEUER TOP

Präsident Bergmann hält die Schaffung des Amtes einer Caruso-Beauftragten im BV für dringend erforderlich, da weder Jugendreferentin noch der restliche BV die neuen Herausforderungen durch DIE CARUSOS bewältigen können.

Es wird einstimmig beschlossen, Monika Asthalter als Caruso-Beauftragte (gemäß Satzung vorerst als Beisitzerin) in den Bundesvorstand zu berufen.

M. Asthalter ist eine von insgesamt zwei zertifizierten Caruso-Fachberaterinnen im MSB. Sie hat sich bereits im Vorfeld bereit erklärt, die Zustimmung der GA-Delegierten vorausgesetzt, diese Amt zu übernehmen.

#### 5. Arbeitsgruppe Finanzen / NEUER TOP

Schatzmeister Krug berichtet von mehreren Treffen der Arbeitsgruppe, die sich aus Frau Störmer (SK Chatten), Herrn Mettke (SK Wohratal), Herrn Hilmes (SK Alheimer) und ihm zusammensetzte.

Mitgliederzahlen und somit auch Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge sind rückläufig. Eine Möglichkeit der Haushaltskonsolidierung wäre durch eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zu erreichen. Dieses wollten aber alle Beteiligten vermeiden und es wurde nach Alternativen gesucht. Die Erstellung der Verbandszeitschrift „Der Chorsänger“ ist defizitär in einer jährlichen Höhe von 13.000 EUR (bei vier Ausgaben pro Jahr). Kosten von 22.000 EUR steht dabei ein Erlös von 9.000 EUR gegenüber. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, den Chorsänger den Mitgliedsvereinen zukünftig kostendeckend zu berechnen (derzeit werden jährlich nur 15,50 EUR pro Verein in Rechnung gestellt).

Dies ist konkret in zwei Varianten möglich: eine Erhöhung um 13,50 EUR auf 29 EUR bei drei Ausgaben im Jahr oder eine Erhöhung um 23,10 EUR auf 38,60 EUR bei weiterhin vier Ausgaben im Jahr

Es folgt eine intensive Diskussion, die wie folgt endet:

Mit 22 Ja-Stimmen und 4-Nein-Stimmen wird beschlossen, den Chorsänger ab 2014 auf drei jährliche Ausgaben zu reduzieren und den Vereinen den Bezug mit 29 EUR in Rechnung zu stellen.

Schatzmeister Krug bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die gute Zusammenarbeit.



MSB Präsident V. Bergmann begrüßt alle Gäste

#### 6. Beratung und Genehmigung des Jahresvoranschlags 2014

Schatzmeister Krug erläutert einzelne Positionen des allen vorliegenden Haushalts 2014 und beantwortet Fragen dazu. Der SK-Zuschuss wird ab 2014 wieder ausbezahlt.

Ein herzlicher Dank auch an den Vorsitzenden des SK Chatten, Reinhold Scherb, für die Spende der VR-Bank zum MSB-Jubiläum.

Der Haushalt 2014 wird in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen.

#### 7. Beschlussfassung über den Bundesbeitrag und Umlagen

#### E. Knöpfel erhält Sonderehrenzeichen in Gold vom MSB Präsidenten



### 8. Beschlussfassung über den Ausschluss von Mitgliedsvereinen

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

### 9. Bericht 175 Jahre MSB

Vizepräsident Klaus-Dieter Kaschlaw berichtet von den Jubiläumsveranstaltungen im kommenden Jahr. Insbesondere das Bergparksingen am 20. Juli 2014 muss wegen der vielen Teilnehmer gut und frühzeitig organisiert und durchgeplant werden. Der SK Kassel verfügt über mehrjährige Erfahrung diesbezüglich.

Es wird ein Programm-Flyer für diese Veranstaltung erstellt. Es ist unbedingt erforderlich, dass sich interessierte Chöre bis zum 31.12.2013 verbindlich anmelden. Der Name des Chorleiters muss in jedem Fall mit angegeben werden.

Alle Termine stehen auch auf der Homepage des MSB.

### 10. Veranstaltungen 2014

Bundeschorleiter Wenzel gibt folgende Termine bekannt:

01.-02.02.2014 Sensenstein-Seminar,  
Dozent: Michael Rinscheid

11.-13.04.2014

Intensiv-Lehrgang für Chorleiter,

Dozent: Gunter Berger, in Borken

Ausschreibung demnächst auf der Homepage

08.11.2014 Chorspezial (Tagesseminar)

in Schlitz, Dozent: Markus Kallenbach

14.-15.07.2014 Chorfest

im Hessenpark Neu-Anspach (HSB)

Der Ort für das Abschlusskonzert am 08.11.2014 steht noch nicht endgültig fest.

### 11. Verschiedenes

Präsident Bergmann bittet alle Delegierten, die Veranstaltungen der SK im Jahr 2014 unter das Motto „175 Jahre MSB“ zu stellen und die Termine der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit sie auf der Homepage veröffentlicht werden können.

Beisitzer Kurt-Wilhelm Nau erklärt, dass er in Zusammenarbeit mit Geschäftsführer HaJo Zwickirsch ein Hilfskonzept für Vereine, die Veranstaltungen planen (Liederabende, Konzerte, Jubiläen usw.), erstellt hat.

Das Ergebnis ist auf der Homepage „Über uns“ - „Vereinsarbeit“ abrufbar.

Der Vorsitzende des SK Fulda-Werra-Weser, Waldemar Brosch, hat an alle Sängerkreise einen Briefumschlag mit Informationen zum Bundessängertag mit Spohrfeier (26. und 27. April 2014 in Hann.Münden) verteilt. Er bittet darum, die gewünschten Zimmer bis spätestens 31.01.2014 zu reservieren.

Dieter Trollhagen/SK Edertal stellt den Antrag, den Bundessängertag mit Spohrfeier 2016 gemeinsam mit dem SK Oberes Edertal ausrichten zu dürfen. Dem wird einstimmig zugestimmt.



Präsident V. Bergmann und die Vizepräsidenten K.D. Kaschlaw, K. Trollhagen beglückwünschen H.H. Spitzer zur Ehrenpräsidenschaft

Die GA-Sitzungen 2015 finden im Frühjahr im SK Chatten und im Herbst im SK Schwalm-Heimat statt.

Helmut Deichmeier/SK Mittelwerra teilt der Versammlung seine Freude mit, dass Hans-Hermann Spitzer als Ehrenpräsident und Monika Asthalter als Caruso-Beauftragte nun wieder dem Bundesvorstand des MSB angehören. Dies wird durch spontanen Applaus der Delegierten begrüßt und offensichtlich geteilt.

Präsident Bergmann bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit und schließt die Sitzung gegen 16.50 Uhr.

Jesberg, 2. November 2013

Volker Bergmann  
Präsident

Annette Dönch  
Protokollführerin

## Hans-Hermann Spitzer zum Ehrenpräsidenten ernannt

In der Gesamtausschuss-Sitzung vom 27.04.2013 wurde der langjährige Präsident des MSB Hans-Hermann Spitzer zum Ehrenpräsidenten ernannt.

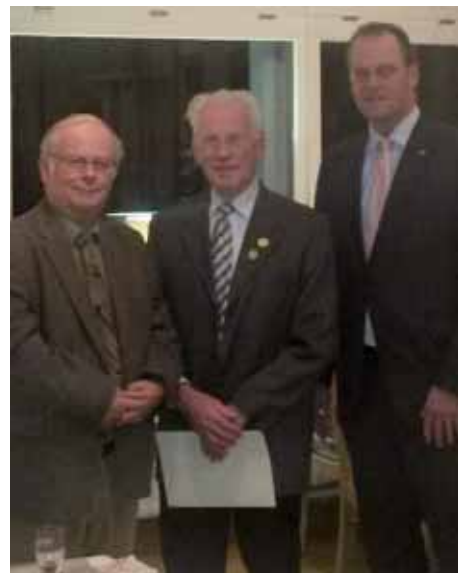
Bereits am 24. 06. 2011 war ihm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden. Damit wurde das Lebenswerk Spitzers gewürdigt, das 45 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit in Chören und Verbänden beinhaltet. Zuvor schon einige Jahre als Chorleiter tätig, übernahm er 1974 das Amt des Jugendreferenten im MSB, wurde dann Vizepräsident und in 2006 zum Präsidenten gewählt. Im Frühjahr 2012 trat er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl an.

Zum Ehrenpräsidenten gewählt, beteiligt sich Hans-Hermann Spitzer rege an der MSB-Vorstandsarbeit, in die er seine langjährige Erfahrung einbringt. Zurzeit koordiniert er die Beiträge zur Erweiterung der MSB Chronik, eine nicht nur zeitlich aufwendige Tätigkeit, damit sichergestellt ist, dass die Chronik fristgerecht zum Jubiläum fertiggestellt wird.

## Hohe Auszeichnung für Hermann Fischer

Hermann Fischer, Hess. Lichtenau, wurde anlässlich einer Sitzung der Vorstände der 4 Sängerkreise im Werra-Meißner Kreis eine besondere Ehrung zuteil: Der anwesende Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes, Volker Bergmann, zeichnete ihn mit dem Sonderehrenzeichen in

v.l.n.r.: MSB Präsident V. Bergmann, Sängerkreisvorsitzender H. Fischer und Landrat S. Reus





Gold des MSB aus. Bergmann würdigte den Geehrten, der seit 16 Jahren dem Sängerkreis Meißner vorsteht, als Garanten für den Laien-Chorgesang, zumal, entgegen des allgemeinen Trends, die Zahl der aktiven Sänger in seinem Sängerkreis nicht rückläufig, sondern gestiegen seien. Auch die Kinder- und Jugendarbeit werde von Fischer gefördert. Landrat Stefan Reuß und der ebenfalls anwesender Ehrenpräsident des MSB, Hans-Hermann Spitzer, schlossen sich den Glückwünschen an.

### 33. Sensenstein-Seminar des MSB

Am 1. und 2. Februar war es wieder einmal soweit: Das legendäre Sensenstein-Seminar, mittlerweile das 33ste, versammelte Sänger und Chorleiter zu einer gemeinsamen Fortbildung. Seminarleiter war dieses Jahr Herr Michael Rinscheid, studierter Musiker und eine bekannte Größe in der Chorwelt. Nach frühzeitiger Ankündigung in der MSB-Zeitschrift "Der Chorsänger" Heft August-Dezember fanden sich 110 Teilnehmer ein, davon 62 weibliche - ein recht ausgewogenes Stimmenverhältnis also. Etwa ein Drittel der Teilnehmer waren Chorleiter.

Herr Rinscheid hatte ein breites Repertoire an Noten zusammengestellt, das gemeinsam durchgearbeitet wurde: Gospel und weitere geistliche Musik aus verschiedenen Epochen (mit deutlich mehr als 50 % aller Stücke nicht für jeden Geschmack der richtige Anteil), Schlager und Pop in modernem, anspruchsvollem Chorsatz, romantische Werke.

Es waren mehrere Männerchorsätze dabei, die natürlich auch nur mit den Männern einstudiert wurden. Diese Vorgehensweise wurde verständlicherweise nicht von allen weiblichen Teilnehmern gutgeheißen, zumal es einen Ausgleich in Form reiner Frauenchorsätze nicht gab. Es waren aber auch Stimmen zu hören, die von der Einstudierung der Männer beeindruckt waren - Frauen erleben Männerchöre ja sonst nicht hautnah.

Die Teilnehmer konnten eine konzentrierte, fordernde Probenarbeit miterleben. Dass auf diese Weise auch schwierige Chormusik bewältigt werden kann, wurde eindrucksvoll demonstriert.

Typische Laienchor-Fehler wurden wiederholt korrigiert, und auch der Humor kam nicht zu kurz. Die leise, menschliche Art des Seminar-Leiters forderte allen höchste Konzentration ab, was sich positiv auf die



*Teilnehmer am Sensensteinseminar*

Ergebnisse der Arbeit auswirkte. Natürlich konnte nicht alles konzertreif einstudiert werden, was aber auch nie der Sinn dieser Veranstaltung war.

Der gemütliche Abend nach den anstrengenden Proben des ersten Tages gab vielfältige Möglichkeiten zum Austausch von Erfahrungen und alltäglichen Problemstellungen und von Wiedersehensfreuden - ein wichtiger Part dieses jährlichen Seminars, der sich dann auch bis tief in die Nacht hinzog.

Vielleicht war nicht jeder zufrieden mit dem Verlauf des Seminars. Wer erwartet hatte, Grundlegendes über Chorleitung zu lernen, war fehl am Platze. Der Sinn der Sensenstein-Seminare bestand nie darin, Grundlagen zu vermitteln.

Erfahrene Chorleiter, von denen etliche anwesend waren, konnten an der Metho-

dik von Herrn Rinscheid vieles für die eigene Probenarbeit erkennen. Die anwesenden Sänger hatten die Gelegenheit, anspruchsvolle Chorliteratur, mit der die meisten in ihren heimischen Chören wohl nie in Berührung kommen würden, gemeinsam mit einem vielfach ausgezeichneten Chorleiter zu erarbeiten.

Diese Veranstaltung ist eine wiederkehrende Bereicherung unseres Choralltags, egal, ob man persönlich mehr oder weniger mitnehmen kann für die eigene Arbeit. Zu verdanken ist das der umsichtigen und fachkundigen Leitung unseres Bundeschorleiters Karl-Heinz Wenzel - und seiner mitreißenden Moderation, mit der er den Rahmen für dieses Seminar bereitete.

Wir freuen uns auf das nächste, das 34. Sensenstein-Seminar im nächsten Jahr.

*Lehrgangleiter M. Rinscheid am Klavier*



## Projektmanagement CHOR Bildungsprogramm für Chormanager 2014/2015

So heißt das Bildungsprogramm für junge Menschen, das die Deutsche Chorjugend in Kooperation mit dem Deutschen Chorverband ab diesem Jahr anbietet.

### Kurzbeschreibung Baustein 1

Angehende Chormanager/innen lernen an 4 Wochenenden, wie ein Chor als Marke funktioniert, wie die Auftritte aufregender werden, wie die Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit auch ehrenamtlich gut zu organisieren sind. Sie erleben die Macherinnen und Macher der Chorszene und der erfolgreichen Kultur-Betriebe als Dozenten und als Projektleiter bei verschiedenen Chor-events. Sie bauen Netzwerke auf und können sich auch ganz praktisch ausprobieren: Das Abschluss-Projekt findet im Rahmen von chor@berlin 2015 statt.

An der Schnittstelle zwischen Gesang und Organisation, zwischen Chormusik machen und Chormusik vermarkten, zwischen Spaß und Professionalisierung, zwischen Netzwerk und persönlichem Erfolg setzt das neue Bildungsprogramm an.

### Kurzbeschreibung Baustein 2

Hier können junge Sänger/innen und andere Interessierte theoretisch und praktisch von den Macherinnen und Machern der Chorszene lernen, sich selbst im Kulturmanagement ausprobieren und wichtige Impulse zur Weiterentwicklung des eigenen Chores mitnehmen.

Das Programm findet in 4 Modulen an 4 Wochenenden, auf ein Jahr verteilt, an verschiedenen Orten in Deutschland statt. Jedes Modul hat ein Hauptthema und beinhaltet einen theoretischen Block, praktische Übungen, noch praktischere Erlebnisse bei bundesweit etablierten Chor-events sowie die Auswertung dieser im Hinblick auf die eigenen Chöre und die bereits erlernten Inhalte. Hinzu kommen die Möglichkeiten, sich mit Gleichgesinnten und ggf. zukünftigen Mentoren zu vernetzen. Neben den Schwerpunkten werden konkrete Hinweise zu rechtlichen und finanziellen Finessen aus dem Choralltag sowie Tipps zur Umsetzung der anspruchsvollen Aufgaben im eigenen Chor vermittelt.

Das Abschlussprojekt ist ein Projektteil von chor@berlin im Radialsystem V – einem jährlichen Vokalfest, das die Berliner Chorszene gehörig aufmischt. Hier finden auch die feierliche Zertifikatsverleihung und die offizielle Ernennung zur Chormanagerin bzw. zum Chormanager statt.

### Bewerbung

Bewerben können sich alle angehenden ChorleiterInnen, ChormanagerInnen, KulturmanagerInnen oder auch interessierte SängerInnen zwischen 16 und 27 Jahren. Der Bewerbung ist ein tabellarischer Lebenslauf beizufügen, der Auskunft über die musikalische Vita sowie bisherige Erfahrungen im Kulturbereich gibt. Die Bewerbung ist an [info@deutsche-chorjugend.de](mailto:info@deutsche-chorjugend.de) zu richten. Anmeldeschluss ist der 31. März 2014.

### Kosten

Die Kosten für Seminare, Unterkunft und Verpflegung betragen 500 Euro pro Teilnehmer/in für den gesamten Lehrgang, also 125 Euro pro Modul. Reisekosten sind selbst zu tragen. Ermäßigungen sind in begründeten Fällen möglich. Gegebenenfalls können Chor-Landesverbände, Chorjugenden in den Landesverbänden oder Chorvereine die Teilnahme fördern.



GEFÖRDERT VOM HESSISCHEN MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST



Veranstalter:  
Landesmusikrat Hessen eV

## PREISTRÄGERKONZERT DES 13. HESSISCHEN CHORWETTBEWERBS

So, 06.04.2014, 17.00 Uhr

hr-Sendesaal, Hessischer Rundfunk,  
Frankfurt

Kartenvorverkauf unter **T. 069-155 2000** und  
alle bekannten Vorverkaufsstellen. Sendetermin  
in hr2-kultur ist der 19.04.2014, 15.00 – 17.00 Uhr.

hr2  
kultur

[www.landemusikrat-hessen.de](http://www.landemusikrat-hessen.de)



Kassel, im März 2014

## "Singen im Park" am 20. Juli 2014

Nach einer Verlängerung der Meldefrist sind jetzt die Vorbereitungen abgeschlossen und die Teilnehmer festgelegt.

Zunächst möchten wir uns bei Ihnen im Namen des Mitteldeutschen Sängerbundes recht herzlich für ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung anlässlich des 175-jährigen Bestehens bedanken. Es wird ein großes Fest unserer Sängerfamilie, denn an dieser Veranstaltung nehmen 49 Chöre oder Chorgruppen aus 15 Sängerkreisen teil.

In der Anlage erhalten Sie heute eine Aufstellung über die Verteilung der Auftrittsplätze sowie eine Liste der teilnehmenden Chöre bzw. Chorgruppen. Wir haben berücksichtigt, dass Chorleiter evtl. mit zwei Chören teilnehmen und auch die Chorstärke berücksichtigt.

Die Veranstaltung beginnt um 11.45 Uhr. Bitte kommen Sie mit Ihrem Chor - auch wenn ihr Auftritt erst später erfolgt - zu dieser Zeit in den Park, damit auch die ersten Chöre Publikum haben und nicht nur "die Bäume ansingen". Jeder Chor möchte Zuhörer haben! Kommen Sie nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder bilden Sie Fahrgemeinschaften, denn die Parkplätze sind knapp.

Jeder Chor bzw. je Chorgruppe insgesamt 30 Min., einschließlich Auf- und Abtritt zur Verfügung (Nr. 12, 13, 14, 22, 29, 45 48 haben zwei Auftritte je 30 Min.). Wichtig und dringend erforderlich ist, dass die Zeiten eingehalten, vor allem nicht überschritten werden (auch wenn der Beifall noch so schön ist!), da sonst die nachfolgenden Chöre benachteiligt werden und der Zeitplan nicht eingehalten werden kann, zumal während der Fontäne als Schluss der Wasserspiele nicht gesungen werden kann. Verspäteter Auftritt bedeutet verkürzte Darbietungszeit! Vorstellung und Ansage erfolgt durch die Chöre selbst. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass kein Stromanschluss für Instrumente vorhanden ist.

Vor dem Schloss wird wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Toiletten sind im Gewächshaus und im Toilettenwagen hinter dem rechten Durchgang des Schlosses.

Um 15.45 Uhr enden die Wasserspiele mit der großen Fontäne. Alle Mitwirkenden treffen sich dann um 16.00 Uhr auf der Schlosstreppe zum gemeinsamen Abschluss. Hier wird nach den offiziellen Reden das "Gloria" von Karl-Heinz Jäger als gemischter Chor gesungen. Eine Probepartitur finden sie im Internet unter "Gloria von Karl-Heinz Jaeger". Den Chören, die diesen Chorsatz mitsingen, werden die Noten vom MSB bezahlt. Daher bitte bis spätestens 20. März 2014 der Geschäftsstelle des MSB die Anzahl der benötigten Noten mitteilen, da die Bestellung in Sammelbestellung erfolgt. Später eingehende Bestellungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Für die GEMA-Meldung benötigt der MSB bis spätestens **31. Juli 2014**

die Literatur mit Angabe von Titel, Komponist, Bearbeiter und Verleger. Bitte diese Unterlagen unaufgefordert bei der Geschäftsstelle in der Ulmenstr. einreichen.!

Zu Werbezwecken lassen wir auch Flyer drucken, die wir ihrem Sängerkreis auf dem Bundessängertag übergeben.

Nun wünschen wir Ihnen eine gute Probenarbeit und für die Veranstaltung gutes Wetter und viel Erfolg. Aber auch bei Regenwetter lassen wir uns die Stimmung nicht verderben.

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle bzw. an den Kreisvorsitzenden.

Mit freundlichen Grüßen  
Sängerkreis Kassel e.V.  
Marlis Padeken  
Kreisgeschäftsführerin

### Zeitplan und Standplatz der Chöre

Platz	Standort lt. Plan	11.45-12.15 Uhr	12.15-12.45 Uhr	12.45-13.15 Uhr	13.15-13.45 Uhr	13.45-14.15 Uhr	14.15-14.45 Uhr	14.45-15.15 Uhr	15.15-15.45 Uhr
1	Weg Richtung Schloss	13	11	36	47	6	35	38	14
2	Auf der Schlosstreppe	5	4	15	12	32	22	17	48
3	An der Rotbuche	14	45	7	33	9	13	39	44
4	Musikpavillon	2	3	10	8	31	40	29	46
5	Am Fontänenteich	22	1	21	49	48	45	43	20
6	Halle des Sokrates	26	25	34	29	27	28	23	19
7	Weg Richtung Gewächshaus	12	24	16	42	37	18	30	41

**Um 16.00 Uhr treffen sich alle Mitwirkenden zur Abschlussveranstaltung auf der Schlosstreppe**

## Teilnehmende Chöre / Chorgruppen

Sängerkreise / Chöre	Chorleiter/in	Nr.
<b><u>Alheimer Sängerkreis</u></b>		
Bezirks-Männerchor des Sängerbezirks Blumenstein	Thomas Wagler	<b>1</b>
MGV Eintracht Lüdersdorf	Alexander Maier	<b>2</b>
Vokal Gilfershausen	Jessica Röhn	<b>3</b>
<b><u>Sängerkreis Chatten</u></b>		
Projektchor SK Chatten - Gemischter Chor	Sonja Störmer	<b>4</b>
Projektchor SK Chatten - Männerchor	Georg Appel	<b>5</b>
Chorvereinigung Geismar / Frauenchor New Voices	Sonja Störmer	<b>6</b>
Chorgemeinschaft Gudensberg 1825 e.V.	Stefan Schmitt	<b>7</b>
"Chorios" Harle von 2012	Thorsten Wiederknecht	<b>8</b>
Chor Chorisma Wabern	Elisabeth Piskorz	<b>9</b>
<b><u>Sängerkreis Edertal</u></b>		
Reine Männersache	Horst-Werner Bremmer	<b>10</b>
MGV Bottendorf, Chorgem. MGV Altenlotheim/Frankenua	Horst-Werner Bremmer	<b>11</b>
<b><u>Sängerkreis Fulda-Werra-Weser</u></b>		
Projektchor - Gemischter Chor	Peter Möller	<b>12</b>
Projektchor - Männerchor	Harry Kühne	<b>13</b>
Projektchor - Frauenchor	Heike Zimmermann	<b>14</b>
<b><u>Sängerkreis Heiligenberg</u></b>		
Bezirkschor "Oberes Fuldataal"	Birgit Nering	<b>15</b>
Bezirkschor "Unteres Fuldataal"	Helmut Werner	<b>16</b>
Bezirkschor "Pfieffetal"	Heinz Leutebrand	<b>17</b>
Bezirkschor "Edertal"	Annette Willing	<b>18</b>
<b><u>Sängerkreis Kassel</u></b>		
movicanto Kassel e.V.	Angela Schlehuber	<b>19</b>
Polizeichor Kassel	Kurt Hellwig	<b>20</b>
provocale Kassel e.V.	Martje Grandis	<b>21</b>
GV Kassel-Oberzwehren / Volkschor Heckershausen	Valentina Morawez	<b>22</b>
Frauenchor Habichtswald Baunatal	Andreas Kowalczyk	<b>23</b>
Gemischter Chor Kassel-Bettenhausen	Martina Brumm	<b>24</b>
Tönewerfer im Gesangverein Kassel-Nordshausen	Petra Wittmer	<b>25</b>
Volkschor Ihringshausen e.V.	Paul Wendel	<b>26</b>



## Teilnehmende Chöre / Chorgruppen

Sängerkreise / Chöre	Chorleiter/in	Nr.
<b><u>Sängerkreis Efzetal</u></b>		
Cantare Musica Homberg/Efze	Klaus Fabian	<b>27</b>
<b><u>Sängerkreis Mittelwerra</u></b>		
Projektchor - Gemischter Chor	Arne Borg	<b>28</b>
Musikuss	Werner Mest	<b>29</b>
<b><u>Sängerkreis Oberes Edertal</u></b>		
Frauenchor Dodenau	Marion Born	<b>30</b>
Audite Musica Dodenau	Holger Born	<b>31</b>
<b><u>Sängerkreis Schwalm-Heimat</u></b>		
Kreischor	Andreas Stein	<b>32</b>
Chorgemeinschaft Wasenberg-Wiera	Helmut Daub	<b>33</b>
Chorgemeinschaft Schrecksbach-Holzburg	Andreas Stein	<b>34</b>
<b><u>Sängerkreis Schwalm-Knüll</u></b>		
MGV Liedertafel Treysa	Kajo Freischem	<b>35</b>
Junger Chor Wasenberg	Hermann Geisel	<b>36</b>
Gemischter Chor Sebbeterode	Andreas Kater	<b>37</b>
Männergesangverein Mengersberg	Wilfried Tschuppik	<b>38</b>
<b><u>Sängerkreis Schwalmpforte</u></b>		
Gemischter Chor Oberurff-Schiffelborn	Jutta Kaiser/Jörg Fuchs	<b>39</b>
Chorgemeinschaft Borken/Trockenerfurth/Großenenglis	Elena Huber	<b>40</b>
Männerchorgemeinschaft Borken-Lendorf	Thomas Brandis, Oleg Linetzky	<b>41</b>
Gemischte Chöre Singlis und Jesberg	Helmut Töpfer	<b>42</b>
<b><u>Sängerkreis Waldeck</u></b>		
Projekt-Männerchor Sängerbeizirk Edertal	Martina Leifels	<b>43</b>
<b><u>Sängerkreis Wohratal</u></b>		
Gesangvereine Erksdorf, Momberg, Speckswinkel	Dippel, Petersen, Lanz-Winter	<b>44</b>
GV Schwabendorf, Gem.Chor Ernsthausen, GV Halsdorf	Retzlik, Lauke, Kirscht	<b>45</b>
Frauenchor Rauschenberg	Philipp Imhof	<b>46</b>
Ki.-u.Jugendchöre Bracht und Erksdorf	Udo Lauer, Jessica Harris	<b>47</b>
<b><u>Sängerkreis Wolfhagen</u></b>		
Projekt-Männerchor / Projektchor Gemischter Chor	Waldemar Sheljaskow	<b>48</b>
Gesangverein Zierenberg	Andreas Kowalczyk	<b>49</b>

# Sonderausstellung 175 Jahre MSB

12. März  
bis 18. August 2014

*Brüder reicht die Hand zum Bunde*  
175 Jahre Mitteldeutscher Sängerbund



1839 treffen sich 7 Chöre in Hannoversch Münden. Sie gründen dort den Fulda-Werra-Liederbund. Aus ihm entsteht nach mehreren Umbenennungen bis 1925 der Mitteldeutsche Sängerbund. Diese Ausstellung wirft einige Schlaglichter auf 175 Jahre Geschichte Mitteldeutscher Sängerbund.

Wie ist ihre kulturelle Bedeutung für das Landleben?



**\* In Kassel sind nun alle Gesangsvereine politisch verboten, und bloß Herr Obermüller, dem Redakteur der dortigen Hoffenpflug'schen Ordnungs-Zeitung, gestattet worden, das Lied zu singen: „Streut euch des Lebens“ etc.**

Welche Rolle spielen sie in politisch bewegter Zeit?



Was singen die Männerchöre?



Wie feiern die Sänger?



Und schließlich: Wo bleiben die Frauen?



# Spohrmuseum - Kulturbahnhof Kassel



Internationale Louis Spohr Gesellschaft  
 Kulturbahnhof Südflügel  
 Franz-Ulrich-Straße 6  
 34117 Kassel

Eintritt frei, Spenden willkommen!

Öffnungszeiten:  
 Samstag bis Montag 10 bis 16 Uhr  
 Dienstag bis Freitag nach Vereinbarung

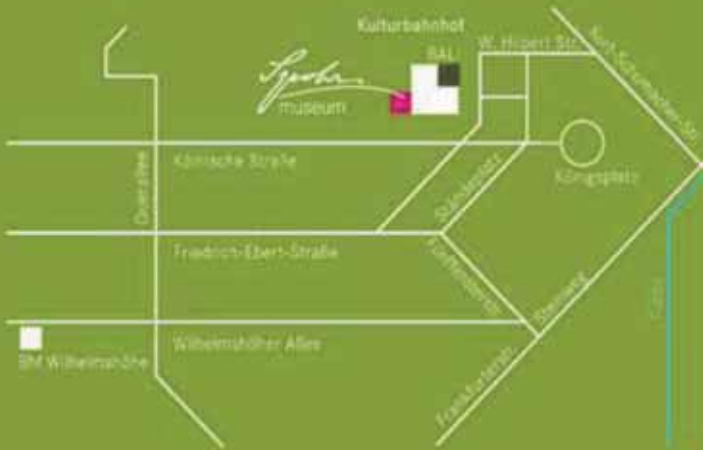
Führungen nach Vereinbarung

Anmeldung und Information unter:  
 Tel. +49 (0)5 61 - 766 25 28  
 info@spohr-museum.de  
 www.spohr-museum.de

Ausstellungseröffnung:  
 Di 11. März 2013  
 19 Uhr

## Brüder reicht die Hand zum Bunde

175 Jahre Mitteldeutscher Sängerbund



Brüder reicht die Hand zum Bunde

12. März 2014

bis 18. August 2014

Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturamt der Stadt Kassel



**Kassel** documenta Stadt



## Jugend im Chor

### Die große Reise

Von Lummerland nach China – besser gesagt – von Twiste bis nach Korbach reiste der Kinderchor „Twistetaler Tonhöppers“ mit seiner Chorleiterin Anja Putzki am 1. Advent.

Wir durften die Eröffnungsfeier des Wolfgang-Bonhage-Museums zum Thema „Michael Ende und Jim Knopf“ mitgestalten. Natürlich hatten wir „Eine Insel mit zwei Bergen“ mit im Gepäck, genauso wie die „Wundersame Reise“ und „Diese Welt gehört uns“ aus dem Musical von Konstantin Wecker und Christian Berg.

Wirklich aufregend wurde es, als das Team vom Hessischen Rundfunk Aufnahmen von uns machen wollte.

„So - jetzt singt ihr bitte die 1. Strophe vom Lummerlandlied!“ „OK? Nein?“, ging die Frage dann an den Mann vom Ton. „Jetzt bitte 5 mal hintereinander die 1. Strophe!!! Und noch einmal bitte...“ kamen die Anweisungen von der Regie.

Puh – bis zum Auftritt waren wir auf jeden Fall textsicher. Die kleinen Chorsänger wurden interviewt und beim Erkunden der Ausstellung aufgenommen.

Die Lokomotive Emma stand für „eine Fahrt“ bereit, mit den Puppen von Jim, Lukas und der Prinzessin Li Si konnten die Kinder Marionettentheater spielen, eine Lesecke lud zum Verweilen ein und es gab viele tolle Sachen zum Ausprobieren und Entdecken.

„Ein super Erlebnis einmal ein Star zu sein“, fanden die Kinder und verfolgten am darauffolgenden Mittwoch gespannt die Hessenschau. Leider gab es von den ganzen Aufzeichnungen, wie es leider so ist, nur kurze Ausschnitte. Aber wir hatten viel Spaß und können die tolle Ausstellung des



*Kinderchor Usseln*

Museums auf jeden Fall weiterempfehlen! Unsere Proben finden immer mittwochs im Gemeinschaftsraum der Mehrzweckhalle Twiste statt, interessierte Kinder sind herzlich zur Schnupperstunde eingeladen!

Minis: 4 Jahre bis 1. Schuljahr  
17.15 Uhr bis 18 Uhr  
Maxis: ab dem 2. Schuljahr  
18 Uhr bis 18.45 Uhr

*Aus dem Sängerbezirk Upland im Waldeckischen Sängerbund (WSB)*

### Einfach zusammen singen.

Unter diesem Motto stand die erste Chorprobe des Kinderchores für den gan-

zen Sängerbezirk Upland. Viele Jungen und Mädchen zwischen vier und zwölf Jahren folgten einer Einladung zur Schnupperprobe für den Kinderchor Upland.

"Vielleicht macht es Spaß, das tollste Instrument zu benutzen?" Diese Einladung zum Singen fanden Kinder aus dem gesamten Sängerbezirk Upland im Briefkasten. Einfach mal ausprobieren, egal ob mit oder ohne Vorkenntnisse: Unter diesen lockeren Bedingungen kommen seit her jeden Mittwochabend über 30 Kinder in den Diemelsaal in Usseln. Musiklehrerin und ausgebildete Chorleiterin Xenia Kautz, selbst Mutter von zwei Kindern, will ihr musikalisches Wissen an die Kinder weitergeben. Sie hat dem Sängerbezirk im vergangenen Jahr vorgeschlagen einen Kinderchor in Leben zu rufen. Frau Kautz hat im russischen Nowosibirsk Musik studiert und hat sich im Landkreis Waldeck-Frankenberg bereits einen guten Namen gemacht als Leiterin von Männer-, Kirchen- und gemischten Chören. Machen statt reden, das ist das Motto der 32-jährigen.

Karl-Friedrich Trachte, Vors. des SBZ Upland, weist mit Blick auf die Veränderungen in der Chorlandschaft auf die besondere Bedeutung ortsübergreifender Projekte für Kinder hin. Sie sollen dazu beitragen, auch in Zukunft das Singen im Chor in den ländlichen Regionen zu erhalten. Insbesondere der MGV Usseln steht als "Patenverein" des Kinderchores zur Verfügung.

Der größte Wunsch aller Beteiligten ist die Etablierung des Kinderchores. Ein erster Anfang ist schon gemacht. Beim Adventskonzert in der Usselner Kirche hatten die Kinder ihren ersten Auftritt.

*Kinderchor „Twistetaler Tonhöppers“*





## Chorworkshop für Kinder

Kursleiterin: Heike Franken, am Klavier: Bernhard Knieling

**Samstag, 28. Juni 9.00 bis 15.00 Uhr und Sonntag, 29. Juni 10.00 bis 15.00 Uhr**

im Saal des Bürgerhauses, Gudensberg  
für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Abschlußkonzert 16.00 Uhr

Workshopchor und Gastchor der CRS, Bad Arolsen auf der Märchenbühne

bunter Liederstrauß, Tanzen, Spiel und Spaß

Kursgebühr: 25,- Euro (incl. 2 x Mittagessen)

Verbindliche Anmeldung bitte unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an die MSB-Geschäftsstelle:  
msbkassel@gmx.de

Fax: 0561-107567 oder Ulmenstrasse 16, 34117 Kassel

Anmeldungen werden – nach Zahlungseingang – per E-Mail bestätigt.

Bitte überweisen Sie die Kursgebühr von 25,- EUR auf folgendes Konto:  
MSB-Konto-Nr.: 664 200, BLZ: 520 622 00

## Unsere Chöre berichten

### Sängerkreis Ahlheimer

### Schwarzmeer Kosaken und Eisenbahnchor Germania Bebra singen gemeinsam.

Zum dritten Mal sangen der Eisenbahnchor Germania Bebra und die Schwarzmeer Kosaken gemeinsam in der vollbesetzten Auferstehungskirche in Bebra. Über 2 Stunden wurden die schönsten Lieder in Deutsch und noch mehr, in Russisch gesungen. Natürlich waren einige „Ohrwürmer“ dabei. So mancher Zuhörer bekam während des Gesangs eine Gänsehaut.

Mit dem Lied „Frieden“ eröffneten 54 Sänger des Eisenbahnchores Germania Bebra das Konzert. Dann kamen die Schwarzmeer Kosaken mit ihrem Leiter und Sänger Peter Orloff dazu. Gemeinsam wurden die Lieder „Tebe Poem“ und „Mnogoja Ljeta“ gesungen. Dafür wurde viel Beifall gespendet. Anschließend sangen die Schwarzmeer Kosaken alleine weiter. Sie gestalteten den ersten Teil des Konzertes mit kirchlichen Liedern, wie das „Ave Maria“ und „Der Gefangenenchor“ aus der Oper „Nabucco“. Bevor sie das Lied „Vater unser“ sangen, wurden alle Zuhörer aufgefordert, aufzustehen und keinen Applaus für dieses Lied zu spenden.

Nach einer kurzen Pause folgte der zweite Teil des Konzertes. Es sangen die Germaniasänger wieder teilweise gemeinsam mit den Schwarzmeer Kosaken die Lieder „Unser tägliches Brot“, „Herrlicher Baikal“ und „Ich bete an die Macht der Liebe“. Bei

dem Lied Herrlicher Baikal konnten Heiko Wassermann und Gerold Tenert als Solisten ihr Können zeigen. Es folgten dann von den Schwarzmeer Kosaken unter anderen die Lieder „Die Legende von den 12 Räufern“, „Kalinka“ und viele weitere. In allen Liedern traten hervorragende Solisten auf. Durch das Konzert führte Peter Orloff. Zum ersten mal in Bebra hatten die Schwarzmeer Kosaken auch zwei Instrumental-Musiker und eine Musikerin dabei. Auch sie begeisterten die Zuhörer. Diese spendeten zum Ende des Konzertes stehenden Applaus und so sangen die Schwarzmeer Kosaken zwei Zugaben.

Mit dem Lied „Guten Abend, Gute Nacht“ endete ein wunderschönes Konzert. Dieses Lied konnten auch alle Anwesenden mit singen.

Für die Sänger des Eisenbahnchores Germania Bebra war dieses Konzert schon etwas Besonderes. Wann haben sie schon mal die Möglichkeit mit Profis zu singen.

Als besonderen Gast konnte Peter Orloff seinen Freund Wolfgang Schwalm, von den Wildecker Herzbuben begrüßen.

Am Ende des Konzertes bedankte sich Peter Orloff bei den Gästen und den Sängern vom Eisenbahnchor Germania Bebra mit ihrem Chorleiter Hans Christoph Wiemann.

Karl Kärsten

### "Premiere für's Alphorn..."

Der Gem. Chor Iba beendete sein Jubiläumsjahr mit einem "Alpenländischen Adventskonzert" in der Jakobuskirche zu

Iba. Außer dem Geburtstagschor wirkten u.a. noch mit:

Frauenchor Raboldshausen, Ltg. Josef Koster, Flötengruppe Bebra, Ltg. Kathrin Nolte, Alphornbläser Niederaula, Ltg. Pfarrer Werner Ewald, MGV Iba, Ltg. Friedhelm Schneider, Kirchenorgel, Charlotte Eisel, Moderation, Christa Schmidt und Roland Soldan.

"Wir sagen euch an den lieben Advent". Mit einem Gedicht von Maria Ferschl begrüßte Christa Schmidt alle Besucher und Teilnehmer zu einem "Alpenländischen Adventskonzert".

Der musikalische Abend in der Kirche war der Abschluss und Höhepunkt der Konzertreihe im Festjahr.

Dirigent Josef Koster hatte alle Mitwirkenden auf der Empore, im Orgelbereich und im Altarraum platziert. So konnte das Konzert reibungslos ablaufen und akustisch war es, u.a. auch durch den guten Klangkörper des Kircheninnenraumes, für alle Zuhörer ein Ohrenschauspiel.

Eröffnet wurde das zweistündige Programm mit einem traditionellen Lied aus den Bergen: dem "Andachtsjodler" gemeinsam gesungen und gespielt von den mitwirkenden Chören und der Flötengruppe.

Weitere weihnachtliche Klänge brachte der Gem. Chor Iba zu Gehör: Zündet die Lichter der Freude an, Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit, Trommellied, Kling, Glöckchen, Klingelingeling, Ein kleiner weißer Schneemann gemeinsam mit MGV Iba und Gem. Chor Iba. Freuet euch all, Weißer Winterwald alle anwesenden Chöre mit Begleitung der Kirchenorgel.



**Gemischter Chor Iba**

Tröstet mein Volk, We wish you a merry Christmas

Eine Premiere für die Ibaer Kirche war der Auftritt von Werner Ewald mit dem Alphorn. Der Pfarrer spielte auf dem hochwertig aus Holz gefertigten langen Blasinstrument drei alpenländische Stücke.

War früher alles besser? Dieser Frage war Roland Soldan in seinen Gedanken zur Heiligen Nacht auf der Spur.

Die Weihnachtslieder: "Macht hoch die Tür" und "Süßer die Glocken nie klingen", konnten alle Anwesenden kräftig mitsingen. Ein gelungenes und wohlklingendes Konzert ging viel beklatscht zu Ende.

Dankesworte wurden von den Moderatoren ausgesprochen an alle Mitwirkenden und vor allen Dingen an unseren Dirigenten Josef Koster, denn seiner Idee hatten wir diesen stimmungsvollen Liederabend zu verdanken. Ein Präsent, passend zu unserem Lied, mit einer Christrose bestückt, wurde Josef Koster überreicht. Dank an einen Dirigenten, der sich mit Herzensblut für die Musik einsetzt!

Nach dem Erfolg in der Kirche ließen wir uns im Landgasthaus Däche das bereitgestellte Büfett schmecken. Bei allen Mitwirkenden konnte man erkennen, man war sichtlich erleichtert und man freute sich über ein gelungenes Konzert. Die nach dem Essen gesungenen Weihnachtslieder unter der Begleitung von Bernd Riemen-schneider auf seinem Akkordeon, stimmten uns auf das kommende Weihnachtsfest ein und trugen zum Wir-Gefühl bei.

## Adventskonzert in der evangelischen Kirche Lisenhausen.

Die Chorgemeinschaft 1891/1946 Lisenhausen unter der Leitung von Klaus Dieter Penzel und der Chor „The Mixed Melodies“

unter der Stabführung von Patrick Busch sorgten am 3. Adventssonntag für Adventsstimmung in der Lisenhäuser Kirche. Zum Vortrag kamen u.a. die Chorsätze Hoch tut Euch auf, die kleine Bergkirche, Stern über Bethlehem, Feliz Navidad, kleiner Trommlerjunge, Mary's Boychild in englisch (The Mixed Melodies) und in deutsch (Chorgemeinschaft). Wir wünschen Euch frohe Weihnacht/We wish you a merry Christmas wurde gemeinsam von beiden Chören als Schlusslied vorgetragen.

Die Chorgemeinschaft 1891/1946 wurde am 01. 04. 2010 durch den Zusammenschluss der beiden gemischten Chöre des Eisenbahnerchores 1891 und der Chorvereinigung 1946 ins Leben gerufen. Der Zusammenschluss hat sich bewährt und die Chorgemeinschaft arbeitet seit fast 4 Jahren unter der bewährten Chorleitung von Klaus Dieter Penzel sehr erfolgreich. Allerdings leidet die Chorgemeinschaft - wie viele andere Chöre auch - unter der

**Chorgemeinschaft Lisenhausen**



Überalterung der Sängerinnen und Sänger. Deshalb wäre es auch für den Fortbestand der Chorgemeinschaft aber auch für den Chorgesang in Lisenhausen sehr wichtig, wenn sich neue Sängerinnen und Sänger finden und der Chorgemeinschaft beitreten würden.

Die Chorgemeinschaft 1891/1946 übt jeweils montags von 20 Uhr bis 22 Uhr (während der Wintermonate: 19.30 Uhr – 21.30 Uhr) im Vereinsheim „Sängers Einkehr 1891“, Schulstrasse 12.

Neue Sängerinnen und Sänger sind daher jederzeit herzlich willkommen. Auch besteht jederzeit die Möglichkeit, einmal probeweise in eine oder mehrere Chorproben rein zu schnuppern.

### **Sängerkreis Chatten**

#### **Gesangverein 1877 Obervorschütz e.V.**

## Chorreise nach Niederschlesien

Der Chattenchor aus dem Norden des Schwalm-Eder-Kreises mit Sängerinnen und Sängern aus Wabern, Maden und Obervorschütz reiste vom 03. – 06. Oktober nach Niederschlesien.

Besucht wurden die Stadt Breslau sowie Jelcz-Laskowice, Jelenia Gora (Hirschberg) und Karpacz (Krummhübel) zu Füßen der Schneekoppe im Riesengebirge.

Hauptgrund dieser Reise war jedoch ein Besuch der Gudensberger Partnerstadt Jelcz-Laskowice am 04. Oktober.

Nach einem herzlichen Empfang durch eine Abordnung der Stadtverwaltung und des 1. Bürgermeisters Kazimierz Putyra mit einem gemeinsamem Kaffeetrinken und anschließender Rundfahrt durch die Gemarkung der Stadt, bereitete sich der





Gesangverein Obervorschütz

Chor auf das am Abend stattfindende Konzert vor. Es stand unter dem Motto Musik kennt keine Grenzen

Auf großen Plakaten wurde in Jelcz-Laskowice schon Wochen vorher der Besuch des Chattenchores aus der Partnerstadt Gudensberg mit einem Konzert in der Kirche St. Stanislaus angekündigt. Das von der Chorleiterin Elisabeth Piskorz zusammengestellte Programm bestand aus Gospel-, Musical- und Volksliedern und fand beim Publikum großen Anklang. Sehr beeindruckend und unter großem Beifall sangen Patricia Patzer und Reinhold Scherp das „Ave Maria“ von Donizetti.

24 Kinder des Kinderchores aus Jelcz-Laskowice unter der Leitung von Malgorzata Rzepoluch beteiligten sich an dem Konzert mit dem Kanon „Gaude amus hodie“. Es war der erste öffentliche Auftritt der Kinder. Als einer der Höhepunkte wurde zum Schluss, wie bei jedem bisherigen Besuch, das „Lied der Freundschaft“ vorgetragen. Überraschend sangen die Kinder die ersten drei Strophen eindrucksvoll in deutscher Sprache mit. Die letzte Strophe wurde gemeinsam mit dem Publikum in polnischer Sprache gesungen.

Durch das Programm führte ausführlich Jurek Rzepoluch Ein begeistertes Publikum bedankte sich mit viel Beifall bei allen Mitwirkenden. Mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein klang der schöne Abend in Jelcz-Laskowice aus. Dieses Konzert und die Reise nach Niederschlesien werden allen Beteiligten noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben.

### Sängerkreis Oberes Edertal

## Jubiläumsschön- 150 Jahre Chorgemein- schaft Reddighausen

Ein turbulentes Jahr, mit den Feierlichkeiten zum 150. Jubiläum und vielen musikalischen Höhenpunkten, erlebte die Chorgemeinschaft Reddighausen in 2013.

Die Vorbereitungen begannen bereits im Jahr 2012 mit der Programmplanung für das Jubiläumsjahr und der Bildung von Ausschüssen für die verschiedenen Bereiche. Die Gründung eines Kinder-Projektchores für das große Jubiläumskonzert erforderte den ganzen Einsatz von Chorleiter Karl-Heinz Wenzel, aber die 18 teilnehmenden Kinder dankten es ihm durch viel Spaß und Eifer bei den Chorproben.

Für das Jubiläumskonzert unter dem Motto „Schlager, Pop & Evergreens“ wur-

den 20 Lieder ausgesucht. Das Spektrum reichte von „Sailing“ mit Musik und Text von Gavin Sutherland, „Mamma Mia“ und „Super Trouper“ von den ABBA, bis „Major Tom“ von Peter Schilling. Die Schwierigkeiten, Lieder aus diesem Themenkreis einzustudieren waren größer als vorher vermutet und stellten an Chor und Chorleiter besondere Anforderungen. Mit der zusätzlichen Unterstützung von „Projektstimmen“ wurde aber auch dies gemeistert. Der Applaus und die Stimmung im Konzertsaal mit weit über 300 Besuchern zeigten, dass sich der Einsatz gelohnt hatte.

Übrigens sind einige der „Projektsänger“ inzwischen aktive Mitglieder im Chor geworden. Der Projekt-Kinderchor hatte mit drei Liedern ebenfalls einen gelungenen Auftritt. Besonders das von beiden Chören gesungene, nachdenkliche Lied „Ich wollte nie erwachsen sein“ von Peter Maffay wurde mit besonderem Applaus bedacht. Inzwischen wurde nach der Sommerpause aus dem Projektchor ein richtiger, neugegründeter Kinderchor.

Ein weiterer Höhepunkt des Jubiläumsjahres war das Festwochenende Ende Juni. Eingeleitet wurde es am Freitag mit einem Liederabend, zu dem befreundete Chöre, der MGV Bottendorf, der Frauenchor „New Voices“ aus Fritzlar, der MGV Beddelhausen, der Frauenchor „Adrana“ aus Schwarzenau, der MGV Ellershausen und der MGV Marbach eingeladen waren. Für Sänger ist es eine Binsenweisheit: Singen macht Spaß. Dem Zuschauer muss das immer wieder bewiesen werden und ist bei diesem Liederabend den teilnehmenden Chören bestens gelungen. Die Begeisterung drückte sich entweder im absoluten Schweigen, im rauschenden Mitmachen oder anhaltendem Applaus aus.

Die offiziellen Jubiläumsfeierlichkeiten fanden am Samstag mit einer Kranzniederlegung am Ehrenmahl und dem an-

### Projektkinderchor Reddighausen







**Chorgemeinschaft Reddinghausen**

schließenden Kommersabend in der Festhalle statt. Zur Begrüßung sangen Chor und Kinderchor drei Lieder, bevor der Vorsitzender Helmut Bender die Gäste begrüßte und einen Kurzfassung der Vereinsgeschichte in Versform vortrug. Diese besondere Form der „Ansprache“ passte gut zu dem Vorsatz für das Jubiläumsjahr: Viel Gesang statt langer Reden.

Am Sonntagmorgen hatte die Chorgemeinschaft zum Kreissängerfest mit Wertungssingen eingeladen. Dazu hatten sich 20 Chöre mit insgesamt etwa 650 Sängern angemeldet. „Morgenstund‘ hat Gold im Mund“ heißt es. Morgens um acht Uhr auf einer Bühne zu stehen und die Töne glockenklar zu singen, ist selbst für erfahrene Sänger eine Schwierigkeit.

Insgesamt verteilte Wertungsrichter Stefan Claas viel Lob. Der Dozent für Chorleitung und Stimmbildung aus Alsfeld äußerte aber auch auf charmante Art und Weise konstruktive Kritik am Vortrag der Chöre und sparte nicht mit vielen Tipps für die Chorleiter.

Die Fahnenparade am Anschluss an das Wertungssingen, mit der Aufstellung aller Teilnehmenden Chöre auf dem Festplatz, gab ein beeindruckendes Bild und das „Hessenlied“, gesungen von über 600 Sängern, ließ eine feierliche Atmosphäre entstehen. Der anschließende Festnachmittag machte einem Sängerfest alle Ehre. Es wurde ausgiebig gefeiert und immer wieder das eine oder andere Lied angestimmt, in das dann alle über 600 Sänger im Festsaal mit einstimmten. Als Ergänzung zum Wertungssingen, bei dem Chöre und Chorleiter hochkonzentriert ihr Bestes gaben, war dieses lockere, lustige Singen der beste Beweis: Singen macht Spaß.

War die erste Hälfte des Jubiläumsjahrs von den vielen Probenstunden und Seminartagen für die verschiedenen Konzerte

und der Organisation des Kreissängerfests bestimmt, kehrte für Chor und Kinderchor im weiteren Verlauf des Jahres wieder der normale Rhythmus ein. Beide Chöre nahmen gemeinsam an einem Familiengottesdienst mit Taufe teil und sangen zu verschiedenen Adventsveranstaltungen.

Der feierliche Abschluss des Jahres war dann die Teilnahme an der Christvesper an Heiligabend in der Reddighäuser Kirche, mit dem Vortrag der „Weihnachtsmotette“ von Friedrich Silcher.

Allen wird dieses Jubiläumsjahr in bester Erinnerung bleiben.

### **Sängerkreis Fulda-Werra-Weser**

## **Musik für Taifunopfer**

Die Müндener Chorvereinigung mit Müндener Gospelchor hatte kurzfristig zu einem Benefizkonzert zum 05. Januar 2014 in die Sankt Blasius Kirche zu Hann Mün-

den eingeladen, und spontan meldeten sich 7 Chöre die daran teilnehmen möchten. Mit Stimmgewalt und anspruchsvollen Soloparts beeindruckten die Chormitglieder das Publikum. Kinder Jugendliche sowie Frauen und Männer aus allen Jahrgängen bildeten ein buntes Besucherbild und alle waren von der Chormusik begeistert. Äußerst charmant moderierte Vikar Henning Meinecke das Konzert, er stellte die Chöre und deren Songs vor. Lieder wie „born again“ oder „Baba Yetu“ strotzten nur so von Energie. Es gab auch Stücke wie „Halleluja“ die berührten und gingen so manchem Besucher unter die Haut. Es gab auch viele bekannte Ohrwürmer die den Besucher animierten zum Klatschen und zum Mitsingen. Fetzig komponierte Stücke brachten richtig Bewegung in die Kirche und es herrschte eine ausgelassene Stimmung. Bei ca. 600 Besuchern kam eine Spende von 2.550 Euro ein. Dieser Betrag geht zur Hälfte an SOS Kinderdörfer auf den Philippinen und die andere Hälfte für die Taifun Opfer.

Aus einigen Stimmen aus dem Publikum war zu hören „Einfach grandios“ ich bin begeistert davon So geht ein Dankeschön an alle Chöre die sich daran beteiligt haben.

## **Volles Haus trotz wunderbaren Herbstwetters**

Das herrliche Herbstwetter nutzten viele an diesem Tag für einen Sonntagsspaziergang aus. Umso erstaunlicher war es, dass der Rittersaal des Müндener Welfenschlosses beim Jahreskonzert des Sängerkreises Fulda-Werra-Weser bis auf den letzten Platz besetzt war.

Waldemar Brosch, Kreisvorsitzender des Sängerkreises, zeigte sich sichtlich erfreut über die gute Zuschauerresonanz. Erneut

### **Finale Benefizkonzert SK Fulda-Werra-Weser**







**Gemischter Chor Gimte**

konnte er eine große Schar von Gästen, unter ihnen Ehrengäste aus Politik, Kultur und Gesellschaft, begrüßen. Er begrüßte besonders den Landtags- und Kreistagsabgeordneten Ronald Schminke mit Ehefrau und bedankte sich bei ihm für die kostenlose zur Verfügungstellung des Blumenschmucks für die Saaldekoration. Weiterhin begrüßte er den Hausherrn, Mündens Bürgermeister Klaus Burhenne recht herzlich an diesem Nachmittag. Er hieß alle Zuhörerinnen und Zuhörer in der großen Gemeinschaft der Sängerinnen und Sänger für 2 Stunden mit vielseitigem und erfrischendem Gesang ganz herzlich willkommen.

Die Palette der vorgetragenen Gesangsstücke reichte von kirchlichen Werken über Volkslieder, klassische Musik, ausländische Stücke bis hin zum Schlager. Moderiert wurde das Jahreskonzert - wie in den Vorjahren - vom Kreischorleiter Dr. Holger Bartels. Traditionsgemäß trugen auch diesmal Vertreter der 6 Sängerbezirke ihr musikalisches Können einem interessierten und größtenteils fachkundigen Publikum vor. Die Sängerinnen des Frauenchores Bühnen unter der Leitung von Martin Herzmann mit den Liedbeiträgen „Pigalle, Pigalle“, „Ich will keine Schokolade“ (Originalfassung der 50ziger Jahre Schlager von Trude Her) und „Was kann schöner sein“ traten für den Sängerbezirk Bramwald an.

Zuvor hatte die Sängerkooperation Chorgemeinschaft Barlissen-Dahlenrode – ebenfalls unter der Leitung von Martin Herzmann – mit den Liedern „Wer hier mit uns will fröhlich sein“, „Arcobalena“ und „Es strahlt die Welt“ die Anwesenden musikalisch eingestimmt. Barlissen ist Mitglied des Sängerbezirks Schedetal und Dahlenrode gehört einem anderen Sängerkreis an.

## Chorleiterhelfer-Seminar im SK Fulda-Werra-Weser

Der Sängerkreis Fulda-Werra-Weser hat eine jahrzehntelange Tradition darin, in der ersten Jahreshälfte ein Seminar abzuhalten, das "Chorleiterlehrgang" genannt wurde. Das Ziel war anfänglich ausschließlich, sog. Chorleiter ("Hilfsdirigenten") auszubilden und bei Bedarf und Eignung auf

eine Teilnahme an der Chorleiterausbildung des MSB vorzubereiten. In den letzten Jahren wurde vom Seminarleiter Herr Dr. Holger Bartels das Konzept auf eine allgemeine Sängerfortbildung sowie auf die Ausbildung von 'Gesangsleitern' aus Schulen, Kindergärten und anderen Institutionen ausgeweitet und dazu ein modularer Aufbau konzipiert.

In diesem Jahr sind nun wieder 9 befähigte und motivierte Sänger angetreten, um ausdrücklich die Ausbildung zum Chorleiterhelfer zu absolvieren. 7 Frauen und 2 Männer im Alter von 18 Jahren bis zur Rente aus gemischten Chören, Männer-, Frauen- und Jugendchören sind vertreten. Der Lehrplan umfasst neben den beiden Hauptfächern 'Dirigieren' und 'Tonangabe' auch die Notenschrift, die Harmonielehre (soweit zum Erkennen und Verstehen des Anfangsakkordes nötig), eine Instrumentalkunde unter Beachtung der für den Chor nützlichen und der schädlichen Aspekte, das Einsingen mit seinen verschiedenen Komponenten und das 'Singen nach Noten' mit dem Schwerpunkt 'moderne Rhythmen'. Die 12 geplanten Schulungstermine sind mit Lehrstoff vollgepackt. "Wiederholt wird jeder Stoff nur einmal", so Seminarleiter Dr. Bartels. "Volle Konzentration, die nachträgliche Aufarbeitung der Unterrichtsnotizen und die Erledigung des Hausaufgaben sind unbedingt nötig." Glücklicherweise seien in diesem Jahr die Teilnehmer durchweg mit guten Voraussetzungen angetreten. Es bestehe also eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass am Ende 9 neue, motivierte Chor(leiter)helfer zur Verfügung stehen werden. Und es gibt auch schon erste Ankündigungen, zur Chorleiterschule des MSB in Kassel zu gehen. Unsere Chorszene wartet darauf.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 30. Juni 2014**

### Konzert in Griffter Kirche



### Sängerkreis Heiligenberg

## Fröhliche Feier der Sänger

Gesangverein Grifte ist 125 Jahre alt und hat auch viele junge Stimmen in seinen Reihen titulierte die HNA ihren Artikel zum Jubiläumskonzert des Gesangvereins 1889 Grifte e.V. am 25.01.2014. Tatsächlich startete der Gesangverein 1889 Grifte mit einem tollen Konzert in sein Jubiläumsjahr. Über eine restlos gefüllte Kirche freute sich neben den Sängerinnen und Sängern auch die Vorsitzende Regina Steinhagen, die bei ihrer Begrüßung darauf hinwies, dass ihr Verein der älteste Verein in Grifte sei. Am 23. Januar 1889 wurde der damalige Männergesangverein gegründet. Bis auf durch die beiden Weltkriege bedingte Unterbrechungen existierte immer eine singfähige Gemeinschaft.

Aus ihr ging der jetzige Gemischte Chor hervor, der besinnliche und flotte Lieder wie „Glaube, Liebe, Träume, Singen ist Leben“ sowie „Der Jäger längs dem Weiher ging“ vortrug. Geleitet wird er von Helmut Werner. Der Vorsitzende des Sängerkreises Heiligenberg und Präsident des MSB, Volker Bergmann, gratulierte dem Verein zu seinem Jubiläum und ehrte Elisabeth Freudenstein während des Konzertes für 60 Jahre aktives Singen im Chor mit einer Urkunde des Deutschen Chorverbandes.

Der Edermünder Bürgermeister, Karl-Heinz Färber, überbrachte Glückwünsche und als Geschenk einen Scheck. Er betonte in seiner kurzen Ansprache, dass der Geburtstag des Gesangvereins Zeugnis einer langen Tradition sei. „Gesang verschönt das Leben, Gesang erfreut die Herzen“, sagte er.

Zum Gesangverein Grifte gehören noch zwei weitere Chöre, die von Thorsten Seydler geleitet werden. Das sind zum einen die „Young Voices“, die zurzeit aus fünf Mädchen und zwei Jungen bestehen. Mit

ihrem Lied „Westerland“ (Die Ärzte) lösten sie einen wahren Beifallssturm aus.

Zum anderen ist es der Chor „Niu Quaia“, er erfreute die Gäste mit Liedern wie „Warum sing ich eigentlich im Chor?“, „Fragile“ von Sting begleitet von Peter Wüstemann am Saxophon und auch „And I love her“ und „Because“ von den Beatles.

Eine weitere Feier im Rahmen des Jubiläumsjahres ist für den 6. Juli 2014 in der Grifter Kirche (mit Festgottesdienst) und dem neugestalteten Kirchhof geplant. Der Gesangsverein freut sich auf einen musikalischen Sonntag mit „Offenem Singen“ unter der Leitung von Thorsten Seydl. Neben den Grifter Chören werden die Chorvereinigung Besse und der Gesangsverein Haldorf zu hören sein. Alle drei Vereine sind in der Gemeinde Edermünde zu Hause, gehören jedoch zu drei verschiedenen Sängerkreisen. Hier soll endlich einmal die Gelegenheit zum gemeinsamen Singen gegeben sein.

## Männerchor Concordia-Liedertafel 1830

### *Melsungen veranstaltete ihr traditionelles Adventskonzert in der Melsunger Stadtkirche.*

Ein abwechslungsreiches Programm bot der Männerchor Concordia-Liedertafel (Leitung Harald Renner) zu seinem Adventskonzert am 30.11.2013 in der Melsunger Stadtkirche, zu dem das Orchester der Musikschule Schwalm-Eder Nord eingeladen war. Der stellvertr. Vorsitzende Peter Reinhardt begrüßte die zahlreichen Zuhörer, das Orchester sowie Pfr. Andreas Bielefeldt.

Das Orchester, ebenfalls unter der Leitung von Harald Renner, und der Männerchor Concordia-Liedertafel eröffneten das Konzert gemeinsam mit „Es ist ein Ros entsprungen“.

Es folgten im Wechsel der Männerchor, der a capella oder mit Orchester begleitet, sang. Das Orchester präsentierte u.a. den „Christmas Song“ und „Sleigh ride“. Höhepunkt war das gemeinsame Auftreten mit „Für den Frieden in der Welt“ (Te Deum) von Marc Antoine Charpentier.

Kurzgeschichten durch Pfr. Bielefeldt ergänzten die Liedtexte passend und stimmten die Zuhörer auf Weihnachten ein.

Zum Abschluss durfte auch das Publikum mit einstimmen: Alle sangen gemeinsam das Lied „Süßer die Glocken nie klingen“, begleitet durch Orchester und den Chor.

Mit langem, herzlichen Applaus bedankten sich die vielen Besucher bei den Mitwirkenden. Es war eine schöne Einstimmung in die Adventszeit.

Friedhelm Kerst

## Melsunger Musikantengilde

### *Zweimal ELIAS in der Melsunger Stadtkirche*

Nach intensiver Probenarbeit war es am letzten Septemberwochenende 2013 endlich soweit: das Oratorium Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) wurde in der Stadtkirche in Melsungen aufgeführt. Es war zweifellos der musikalische Höhepunkt für die Musikantengilde und alle anderen Mitwirkenden im vergangenen Jahr.

Die Uraufführung des großen Werkes, das sich mit alttestamentlichen Texten des Propheten Elias beschäftigt, fand 1846, kurz vor Mendelssohns Tod, in Birmingham statt.

Hundert Jahre später, kurz nach Ende des zweiten Weltkrieges wurde in 1946 hier bei uns die Melsunger Musikantengilde von Walter Edeling gegründet. Es erschien dem Musikpädagogen und Chorleiter Edeling sehr wichtig, Werke des wegen seiner jüdischen Abstammung im Dritten Reich „vernachlässigten“ Komponisten Mendelssohn Bartholdy wieder in der Öffentlichkeit zu präsentieren. So war der Elias eines seiner ersten großen Konzerte in Melsungen. Am 8. Mai 2013 wäre Walter Edeling 100 Jahre geworden. Ihm zum Gedenken erklang das Werk im September erneut in der Stadtkirche. Erfreulicherweise verstärkten deshalb einige Ehemalige der Gilde die aktuellen Sänger/innen bzw. Musiker.

Außerdem wirkten die jungen Sängerinnen des „Ensemble Vierklang“ mit. Dazu muss gesagt werden, dass Eva Gerlach – Chorleiterin der Musikantengilde und Kantorin in Rotenburg – im Sommer 2005 die Rotenburger Jugendkantorei als Projektchor gegründet hat. Die inzwischen

älteste Gruppe besteht jetzt aus Mädchen ab der 9. Klasse und jungen Studentinnen. Seit Beginn des vorigen Jahres nennt sich dieser Konzertchor der Jugendkantorei „Ensemble Vierklang“ und begeisterte beim Eliaskonzert von der Orgelempore mit „engelsgleichem Gesang“. Die musikalische Schülerin Emma Susdorf aus Rotenburg sang mit ihrer jungen und klaren Stimme die Rolle des Knaben.

Ein paar Worte zu den Gesangssolisten: Christine Hoffmann (Sopran) studierte zunächst klassischen Gesang an der Musikhochschule in Köln und unternahm schon während der Studienzeit Opernpartien an deutschen Bühnen. Regelmäßig gibt sie heute Konzerte sowohl in Deutschland als auch im europäischen Ausland.

Ihr Ehemann Achim Hoffmann (Bariton) begann seine sängerische Laufbahn bei den Regensburger Domspatzen. Sein Konzertrepertoire reicht von gregorianischen Versen bis zu Orffs Carmina Burana. In der Presse (HNA) war zu lesen: „Hoffmann als Elias bestach durch tiefe Intensität in seiner Rolle: vom strengen, Strafe androhenden Mann bis zur Verzweiflung und Trostlosigkeit bot er eine packende Darstellung.“

Nicole Pieper (Alt) begann ihre musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik in Detmold, war Gewinnerin des Landeswettbewerbes für Gesang in Nordrhein-Westfalen und Finalistin des Bundeswettbewerbes in Berlin.

Zahlreiche Engagements führten sie in bekannte Konzertsäle Europas, Russlands und Südamerikas.

Henning Kaiser (Tenor) ist in Melsungen ein bekannter und gern gesehener bzw. gehörter Solist. An der Hochschule für Musik und Theater Hamburg absolvierte er sein Studium mit Schwerpunkt „Oratorienfach“. Opernverpflichtungen führten

*Melsunger Musikantengilde*





ihn u.a. an das Hans-Otto-Theater Potsdam, die Bayerische Staatsoper München und die Hamburger Staatsoper. Er ist mehrfacher Echo-Klassik Preisträger.

Wie schon bei früheren Konzerten mit Eva Gerlach glänzte das Göttinger Barockorchester mit Henning Vater als Konzertmeister durch seine historische Aufführungspraxis mit Instrumenten aus der Zeit der Romantik. In der HNA war zu lesen, dass dem Orchester als einem spielfreudigen, dramaturgisch agierenden Instrumentalensemble eine rundum ergreifende Interpretation dieses vielseitigen Werkes gelungen ist.

Wie sehr Kunst und Musik verwoben sind oder sich ergänzen, zeigt sich in der Gestaltung der Plakate und Programmhefte für den Elias. Dem langjährigen Gildemitglied Rolf Mausehund ist es äußerst gut gelungen, alle im Werk vorkommenden Naturgewalten wie Feuer, Sturm, Dürre und den ersehnten Regen farbenprächtig mit Ölfarbe zu gestalten.

Mit ihrem „dynamischen Dirigat“ erreichte Eva Gerlach zum Schluss zunächst Ergriffenheit, dann großen Jubel und langanhaltenden Applaus.

Als Abschluss soll der letzte Satz der Konzertkritik in der HNA dienen und gleichzeitig den Bogen zum Anfang schlagen: „Walter Edeling, zu dessen Ehren man dieses Werk einstudiert hatte, hätte seine helle Freude gehabt an der Interpretation.“

### **Sängerkreis Hersfeld**

#### **Ehrung für Chorleiter Hans Schaake -**

## **MGV Breitenbach feierte 125 Jahre Chorgesang**

Aus Anlass des 125-jährigen Bestehens gestaltete der Männergesangsverein 1888 Breitenbach am Herzberg im Saal des Gasthauses „Zur Linde“ ein großes Jubiläums-Chorkonzert, in dessen Mittelpunkt vor allem auch die Würdigung des langjährigen Chorleiters Hans Schaake stand. Schließlich konnte dieser das außergewöhnliche Jubiläum von 50 Jahren Chorleiter begehen. Der Ehrenvorsitzende des Sängerkreises Hersfeld Helmut Großenbach überbrachte ihm die Glückwünsche und den Dank des Deutschen Chorverbandes für seine 50-jährige Tätigkeit – ein solches Jubiläum könnten nur ganz wenige Chorleiter begehen. Außerdem überreichte er dem Verein für 125-jährige Vereinsarbeit die Ehrenurkunde des Deutschen Chorverbandes. Vor allem dankte auch Adam Falk, der Vorsitzende des MGV Breitenbach, Hans Schaake für seine unermüdete Arbeit und ernannte ihn zum Ehrenchorleiter des Vereins. Gisela Diebel, Vorsitzende vom Sängerbezug Aulatal sagte, dass der Jubilar in 50 Jahren unge-

zählte Veranstaltungen mit seinen Liedvorträgen bereichert habe. Sie dankte ihm auch für seine 33-jährige Tätigkeit als Bezirkschorleiter und ernannte ihn zum Ehrenbezirkschorleiter. Die Reihe der Gratulanten krönte Erste Kreisbeigeordnete Elke Künholz, indem sie dem Jubilar im Auftrag des Hessischen Ministerpräsidenten den Ehrenbrief des Landes Hessen überreichte. Sie hob hervor, dass die Arbeit der Vereine von dem ehrenamtlichen Engagement von Menschen wie Hans Schaake lebe. Im Hinblick auf das 125-jährige Vereinsbestehen äußerte sie, dass in dieser Zeit doch viele, viele Männer zum gemeinsamen Singen motiviert worden seien, davon fünf Jahrzehnte unter Leitung des Jubilars. Bürgermeister Volker Jaritz stellte fest, dass der MGV als ältester Verein des Dorfes immer wieder viele Männer zum Gesang zusammengeführt habe und dankte dem Chor und seinem Leiter für die kulturellen Impulse.

Die Jubiläumsveranstaltung wurde vom Jubelchor MGV 1888 Breitenbach und dem MGV 1884 Niederaula unter Leitung von Uwe Pfeiffer, dem neuen Chorleiter, eröffnet. Und auch Hans Schaake dirigierte „seine Männer“, die er jahrzehntelang führte, nochmals zur Freude der zahlreichen Zuhörer, die sich im herbstlich schön geschmückten Saal des Gasthauses „Zur Linde“ eingefunden hatten. Darüber hinaus trug der benachbarte Männergesangsverein „Eintracht“ Niederjossa unter seiner neuen Leiterin Isabel Kremskötter und auch der Frauenchor „Herzberglerchen“ aus Breitenbach unter Leitung von Karin Schenk einige Lieder vor. Der Singkreis Hausen brachte unter Leitung des jungen und versierten Chorleiters Uwe Pfeiffer mit peppigen Liedern frischen Schwung in die Jubiläumsveranstaltung. Uwe Pfeiffer konnte schließlich auch von der Männergesangsvereinigung Breitenbach/Niederaula als neuer Chorleiter gewonnen werden, sodass die jahrzehntelange segensreiche Dirigentenarbeit von Hans Schaake in gute Hände übergeben wurde. Hatte Hans Schaake doch auch seit 1982 den MGV Niederaula geleitet, wofür ihm der Vorsitzende Stefan Bauer herzlich dankte und ihn zum Ehrenchorleiter für den MGV Niederaula ernannte. Aufgrund von Nachwuchsmangel hatten sich in den vergangenen Jahren die Männergesangsvereine Niederaula und Breitenbach zu gemeinsamer Arbeit zusammen geschlossen. Adam Falk führte als Vorsitzender des Jubiläumschores in ansprechender Weise durch das Programm der Veranstaltung und gab zum Schluss der Hoffnung Ausdruck, dass sich immer wieder junge Männer zum gemeinsamen Singen finden mögen, damit der Verein das örtliche kulturelle Leben noch über Generationen bereichern könne.

### **Obersberg-Chöre und Musiker erobern die Herzen der Zuhörer in der Stadtkirche**

## **So klingt Weihnachten**

**Bad Hersfeld.** Es muss nicht laut und hektisch in der Zeit vor dem Weihnachtsfest zugehen. Um diesem verbreiteten Image entgegenzuwirken, luden der Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg sowie das Blechbläserensemble dieser Schulen und der Konrad-Duden-Schule am vergangenen Wochenende zu einer „Musikalischen Vesper zum Advent“ in die Stadtkirche ein. Unterstützt wurden sie von der Geigerin Anastasia Boksgorn.

Wohlklang: Die jungen Nachwuchsmusiker unter der Leitung von Ulli Meiß begeisterten die Zuhörer in der Bad Hersfelder Stadtkirche.

Wie beliebt und geschätzt diese Konzerte mittlerweile sind, zeigte die große Nachfrage an Karten. Erstmals wurden drei Konzerttermine am Samstag und am Sonntag angeboten, weil 2700 Menschen sich diesen musikalischen, weihnachtlichen Gruß nicht entgehen lassen wollten. Konzertleiter Ulli Meiß sagte, für ihn und seine Mitwirkenden seien das schon 2700 Geschenke, die sie bekommen hätten. 130 Sänger und Musiker rückten mit ihrem Programm die eigentliche Bedeutung der Adventszeit wieder ins Bewusstsein, nämlich mit Ruhe, Freude und Besinnung sich auf die Festtage vorzubereiten.

Mit einem durch das Kirchenschiff schallenden „Joy to the world“ begrüßten Chor und Musiker ihr Publikum. Es erklangen zunächst die leisen, bedächtigen Töne und Melodien. Zum Ende spielten dann die Blechbläser passend zu „Sleigh Ride“, „Santa Claus is coming to town“ und „Rudolph“ gekonnt „Swing“ in der Kirche. Bei „Happy Xmas“ schunkelten die Chormitglieder und die Gäste im Takte mit. Die klangmalerischen Arrangements der Gesangstücke, die nicht zu den alltäglich gesungenen Weihnachtsliedern gehörten, und dazu beeindruckende Regieeffekte machten das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis. Mehrmals verteilten sich die Sänger und Musiker in der Kirche, schritten durch die Zuschauerreihen, um sich an den Seiten oder auf der Empore aufzustellen. Ein faszinierender Raumklang entstand so mit den mal leiser und mal lauter werdenden Stimmen. Ulli Meiß hatte bei dieser aufwendigen Organisation alles im Griff. Als mancher der hervorragenden Solisten sich nach seinem Vortrag wieder schnell in die Reihen der Chorgemeinschaft stellen wollte, bekam er von ihm einen leichten Schubs in Richtung Publikum. „Nein, bleib mal da vorne und hol' dir deinen Applaus ab“, sollte dies heißen. Das Publikum geizte nämlich nicht mit seinen Beifallsbekundungen. Ein toll inszenierter Abgang der Akteure setzte dem

Konzert noch die Krone auf. Vor dem großen Haupttor der Kirche versammelten sich die Chormitglieder zum Spalier und sangen solange „Santo Santo“, bis der letzte Besucher die Kirche verlassen hatte. Schöner kann man die Weihnachtsbotschaft nicht rüberbringen.

## Geburtstag in Polen

Wenn gute Freunde Geburtstag feiern, reist man gerne zu Besuch, auch wenn die Geburtstags-Party nicht gerade um die Ecke stattfindet. Knapp tausend Kilometer musste das Blechbläserensemble der Modell- und Gesamtschule Obersberg und der Konrad-Duden-Schule unter der Leitung von Ulli Meiß zurücklegen, um gratulieren zu können. Die im polnischen Masuren gelegene Kleinstadt Dzialdowo war das Ziel, denn dort feierte die Partnerschule „ZESPÓL SZKÓL NR 2 im. Jana Pawła II“ ihr 20jähriges Jubiläum. Letzteres wollte sich natürlich Schulleiter Karsten Backhaus nicht entgehen lassen und begleitete zusammen mit einigen Kollegen sein Orchester. Höhepunkt vor Ort war natürlich der offizielle Festakt, bei dem den jungen Obersbergern die Ehre zuteil wurde, für die musikalische Umrahmung zu sorgen. Damit auch der Bevölkerung dieser Ohrenschmaus nicht vorenthalten blieb, packten die jungen Waldhessen ihre Instrumente dann ein weiteres Mal aus und präsentierten auf dem Marktplatz von Dzialdowo den begeisterten Zuhörern ihre mitreißende Musik. Darüber hinaus standen viele anregende Gespräche und Begegnungen sowie Unternehmungen auf dem Programm, so zum Beispiel der Besuch der berühmten Ordensburg von Kwidzyn, auch unter dem deutschen Namen Marienwerder bekannt. Karsten Backhaus und Ulli Meiß freuen sich nun darauf, die polnischen Freunde im August in Bad Hersfeld begrüßen zu können. Da wird die Modellschule Obersberg ihr 40jähriges Jubiläum feiern und der Chor der polnischen Partnerschule für die musikalische Umrahmung sorgen. Bericht und Foto: Martin Gellert

## Dem Wahren, Guten, Schönen soll unser Lied ertönen

**Sorga.** An diesen Sinnspruch auf der alten Vereinsfahne halten sich die Sänger und Sängerinnen des Gesangsvereins Sorga 1893 e.V. seit 120 Jahren. Mit einem Festkonzert wurde die Gründung im Jahr 1893 gewürdigt. Zum Ehrentag begrüßte die Vereinsvorsitzende Magret Hofmann in der Sorgaer Mehrzweckhalle zahlreiche Ehrengäste, zu denen auch Heiko Wiegand



*Blechbläserensemble Gesamtschule Oberberg und Konrad Duden Schule Hersfeld*

als Vorsitzender des Sängerkreises und sein Vorgänger Helmut Großenbach als Ehrenvorsitzender gehörten.

Rolf Roth aus Kathus hatte die Moderation übernommen und stellte kurz und prägnant das Bestehen in drei historischen Abschnitten vor. Interessant war dabei, auf welche Bequemlichkeiten man in den Gründerjahren verzichten musste, da es sie noch gar nicht gab. Die Zeit nach dem ersten Weltkrieg war von der Weltwirtschaftskrise geprägt. Danach dominierte in allen Bereichen das nationalsozialistische Führerprinzip.

Die Zeit nach dem Zusammenbruch bis heute wurde hauptsächlich durch drei Dirigenten geprägt. Auf Peter Heil, der später in Mainz tätig war, folgte Walter Mayer, der seine Ausbildung in Weimar erhalten hatte. Danach übernahm Wilhelm Möllney als „Eigengewächs“ im Jahr 1983 den Dirigentenstab. „Mit Spaß, Fleiß, Können, Nachsicht und Einfühlungsvermögen begleitete er uns als strenger Lehrer durch die Gesangsstunden,“ führte die Vereinsvorsitzenden aus.

Mit der Gründung der Chorgemeinschaft GV Sorga/GV Tann trat er der schwindenden Zahl der Sängerinnen und Sänger entgegen. Besonders die Chorreisen nach Ungarn, Tschechien und Rom mit dem unvergesslichen Auftritt in der Ostermesse stellten Höhepunkte im Vereinsleben dar. Mit dem „Zauber der Musik“ übernahmen die Gastgeber die Programmöffnung. Der benachbarte Meckbacher Chor unter der Leitung von Werner Götz brachte eine volkstümliche Note mit seinen Gesangsvorträgen als Geschenk. Unter der Leitung von Henner Kurz weckte der Shanty-Chor Unterhaun die Lust an der Seefahrt. Natürlich durfte der stimmungsgewaltige Höchster Männerchor unter der Leitung von Wilhelm Möllney nicht fehlen. Wilhelm Jacob dirigierte die Chorgemeinschaft Unterhaun/Sorga/Tann, die mit „Dona pacem, Domine“ und „Feierabend“ besinnliche Lieder vorstellte.

Den Abschluss bildete das Schlusslied „Ein schöner Tag“. Und dazu trug das Jubiläumskonzert mit Sicherheit bei. (R. Roth)

*Die Chorgemeinschaft GV/Sorga/GV Tann begrüßte mit ihrem Dirigenten Wilhelm Möllney die Gäste zum Konzert anlässlich des 120-jährigen Bestehens des Gesangsvereins 1893 e.V. Sorga. Foto: Roth*





## Sängerkreis Kassel

### Weihnachtliches Benefizkonzert – Chorvereinigung Besse

Beim weihnachtlichen Benefizkonzert am 15. 12. 13 in der Stadthalle Baunatal begeisterten das Heeresmusikkorps Kassel und die Chorvereinigung Besse. Nach dem Motto „Märchen und Märsche“ präsentierte sich das beliebte Orchester auf gewohnt hohem musikalischen Niveau. Der HMK-Leiter Reinhard Kiauka erläuterte die Musikwerke mit tiefgründigem Hintergrundwissen und sorgte mit viel Humor und Charme für eine harmonische Konzertstimmung. Inmitten des Programmes durfte, wie jedes Jahr, ein Chor der Baunataler Sängergemeinschaft einen Programmteil selbst gestalten. Die Chorvereinigung Besse marschierte mit afrikanischem Lautsilbenkanon zu kräftigem Trommelklang auf die Bühne. Sie interpretierten Lieder des südafrikanischen Zulu-Volkes gehüllt in landesübliche Textilien. Djembes, Kalabasse, Glocke und Rasseln ergänzten die charakterstarken Songs. Neben der Huldigung der afrikanischen Mütter in „Mamaliye“ wurde auch der Protestsong „Aya ngena“ mit intensiver Mimik und Gestik auswendig vorgetragen. Die Chorleute waren stimmlich super in Form und man spürte ihre Begeisterung beim Singen. OL Kiauka erinnerte an den gerade verstorbenen politischen Apartheid-Kämpfer Nelson Mandela und interpretierte den Chorbeitrag als „Wundervolle Homage“ an ihn. Weihnachtlich anmutend sang der Chor „Hambani kahle“ und berührte die Herzen der Zuschauer in der ausverkauften Stadthalle. Den musikalischen Abschluß des Programms bildete das Lied „Tochter Zion“, bei dem neben dem Chor auch das Publikum zum Mitsingen eingeladen wurde.

#### ensemble grandisinvolto präsentiert

### moment to be free – Liebe, Lobpreis, Liverpool

Die Fans des Ensembles und alle anderen Freunde ausgefeilten A-Cappella-Gesangs sollten sich das 3. und 4. Mai-Wochenende frei halten. Das ensemble grandisinvolto präsentiert unter der Leitung von Martje Grandis dann sechsmal "moment to be free - Liebe, Lobpreis, Liverpool". Die 12 Sängerinnen und Sänger lassen sich auch in ihrem neuen Programm mit geistlicher Musik bis zum Jazz nicht auf ein musikalisches Genre festlegen, nehmen sich diesmal aber besonders die Beatles vor und lassen sie 50 Jahre nach deren ersten Auftritten in knackigen Arrange-



Chor Grandisinvolto

ments u.a. der King's Singers und der swingle singers ganz neu erklingen.  
[www.ensemble.grandisinvolto.de](http://www.ensemble.grandisinvolto.de)  
 16. Mai Sontra, Stadtkirche, 19.30  
 17. Mai Kassel, Friedenskirche, 19.30 Uhr  
 18. Mai Altenbauna, Friedenskirche, 17 Uhr  
 23. Mai Emstal-Balhorn, Ev. Kirche, 19.30 Uhr \*, 24. Mai Wellerode, Ev. Kirche, 19.30 Uhr \*, 25. Mai Niedervellmar, Adventskirche, 17 Uhr  
 Eintritt 13 Euro, erm. 8 Euro  
 \* Eintritt frei, Spende erbeten

### Stimmhaftes Jubiläum für Heckershäuser Sänger

#### 160 Besucher feierten das 90jährige Bestehen des Volkschores Heckershäuser

**Ahnatal.** „1924 waren Idealisten in Heckershäuser am Werk, die bereit waren Opfer zu bringen, über die heutige Generationen wohl nur den Kopf schütteln können“, meinte Otto Spengler, Vorsitzender des Volkschores Heckershäuser. Die von ihm genannten Idealisten riefen 1924 den Volkschor Heckershäuser ins Leben und etablierten ihn trotz aller Widrigkeiten der damaligen Zeit im Ort. 90 Jahre später blickten 160 Besucher im Heckershäuser Gemeindezentrum zurück auf die Entwicklung des Chores, der seit 2011 den Titel Leistungschor trägt. Anstatt eines traditionellen Festkommerzes hatten sich die Organisatoren etwas Besonderes einfallen lassen und zum „Musikalischen Frühstück“ geladen. Das Konzept bewährte sich, schon vor Beginn der Veranstaltung waren alle Sitzplätze im Gemeindezentrum gefüllt.

Mit zwei Liedern stimmten die Sänger um Chorleiterin Valentina Morawez ihr Publikum auf die dreistündige Veranstaltung ein. Ein Höhepunkt stellte der Rückblick auf die 90jährige Geschichte des Vereins

dar. Anstatt die Besucher mit trockenen Daten zu konfrontieren, hatten Julia Rose und Horst Hinz einen 18-minütigen Film über den Volkschor erstellt mit aufgezeichneten Liedern als Hintergrundmusik und einer Auswahl der schönsten Fotos aus den vergangenen Jahrzehnten. „Der Chorgesang hat einen Platz in der Gemeinschaft und die Aufgabe der Sänger muss es sein, dieses Kulturgut für künftige Generationen zu bewahren“, verlieh Spengler den Impressionen Nachdruck. Bürgermeister Michael Aufenanger und Rüdiger Reedwisch, Vorsitzender des Ahnataler Ortskuratoriums, stellten in ihren Grußworten das Engagement des Chores in den Vordergrund. „Es wird auf eindrucksvolle Weise im Volkschor Heckershäuser gezeigt, welche Freude durch die Musik in unserer heutigen stressigen Zeit entstehen kann“, lobte Aufenanger.

Neben den Auftritten des Volkschores bot der Musikverein Ahnatal eine halbstündige musikalische Darbietung. Den festlichen Anlass nutzte der Volkschor, um verdiente Mitglieder zu ehren. Für 50jähriges aktives Singen wurden Ingrid Büchler und Brunhilde Rudolph mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Ruth Albert erhielt eine Ehrenurkunde für aktives Singen im hohen Alter. Für ihre 16jährige Vorstandsarbeit wurden Birgit Janke, Michaela Klenke und Otto Spengler geehrt. Für langjähriges ehrenamtliches Engagement erhielten zudem Gerda Zech, Ulrich Schiller und Horst Hinz Ehrenurkunden. (ptk)

#### Die Entwicklung des Volkschores Heckershäuser

Der Volkschor Heckershäuser wurde 1924 als eine Sparte des Arbeiter Turn- und Sportvereins Heckershäuser gegründet. Mit dem Beginn der Regierung durch die Nationalsozialisten 1933 wurden alle Arbeitervereine verboten, sodass sich auch



Volkschor Heckershausen



Für ihre langjährige Treue und ihr Engagement zum Volkschor wurden Ulrich Schiller (von links), Michaela Klenke, Ingrid Büchler, Gerda Zech, Otto Spengler, Brunhilde Rudolph, Ruth Albert, Susanne Rübenkönig, Birgit Janke und Horst Hinz geehrt.

die Chorabteilung auflösen musste. 1947 wurde der Chor als Sparte des FTSV Heckershausen neu gegründet. Da im Krieg sämtliche Noten verlorengegangen waren, halfen die umliegenden Vereine aus und verliehen die Dokumente. Ein Jahr später machte sich die Sparte unabhängig und existiert seitdem als Volkschor Heckershausen 1924 e.V. Ein Höhepunkt der Vereinsgeschichte war 2011 die Ernennung zum Leistungschor. Den Titel dürfen die Heckershäuser Sänger bis 2015 tragen. In der 90jährige Geschichte hatte der Volkschor 18 Chorleiter. Seit 2000 ist Valentina Morawez für die Geschicke der Sänger zuständig. Vorsitzende des Volkschores Heckershausen: Friedrich Siebenberg (1924-1933, 1947-1954) Johannes Janke (1954-1957) Heinrich Rübenkönig (1957-1970) Gerhard Rübenkönig (1970-1974) Rolf Mantel (1974-1989) Horst Rühl (1989-1998) Otto Spengler (seit 1998)  
Bildunterschrift:  
IMG 9702: Geehrt:

präsentiert. Seit April 2008 ist Frau Larissa Grigoryan Chorleiterin des Vereins und steht auch dem seit 1997 gebildeten „Frauenchor“ vor.

Der Chor hat sich seitdem stetig weiterentwickelt, repräsentiert ein modernes Liedgut, wie Melodien aus Musicals und bekannte aktuelle Songs aus aller Welt sowie kirchliche Stücke, singt bei privaten und kirchlichen Anlässen und eigenen Konzerten. Der Chor besteht momentan aus 20 aktiven und 20 passiven Mitgliedern und freut sich über jede neue Sängerin und Sänger!

Am 6. April um 14.00 Uhr findet anlässlich des 140jährigen Jubiläums des Volkschores Hümme ein Konzert in der ev. Kirche Hümme statt. Der Chor wird mit bekannten und beliebten Melodien, Solostücken sowie verschiedenen literarischen Beiträgen für Unterhaltung sorgen. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Konzert lädt der Chor zu Kaffee und Kuchen in das Gemeindehaus ein. Die Chorleiterin und die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf viele Besucher.

## Weihnachtskonzert der Liedertafel Karlsruhen

Am Sonntag den 22. 12. 2014 fand in der vollbesetzten Stefanuskirche in Bad Karlsruhen das traditionelle Weihnachtskonzert der Liedertafel statt.

Nach dem Willkommen vom Hausherrn Pfarrer Fricke begrüßte der 1. Vorsitzende der Liedertafel Dr. Gerald Herz herzlich alle Gäste, sowie den mitwirkenden ökumenischen Kirchenchor und die örtliche Kurkapelle. Er wies in seiner Ansprache darauf hin, dass die Liedertafel in Ihr diesjähriges Programm auch Weihnachtsliteratur anderer Länder aufgenommen hat.

Es sind dies Lieder und Weisen von England bis Böhmen, von Russland nach Oberschlesien und Polen und von Dänemark bis Frankreich, bunt durch Europa.

Drei Lieder waren persönlich gewidmet: Das russische Weihnachtslied Nebo i zemlya zvuchat ot ura - Himmel und Erde von Jubel erklingen - in Verehrung für unsere Chorleiterin Laryssa Grigorian. Das polnische Weihnachtslied Gjedeschem christus

### Sängerkreis Reinharswald-Diemel

## 140 Jahre Volkschor Hümme 1874

### Konzert zum Jubiläum

Im Jahre 1874 wurde der Männergesangsverein Hümme von 24 stimmbegabten Männern der Gemeinde gegründet. Der Verein gehört zum Sängerkreis Reinharswald-Diemel, und ist Mitglied im Mitteldeutschen Sängerbund e.V.

Während des 2. Weltkrieges ruhten die Gesangsstunden, aber 1946 fanden sich wieder Sangesfreudige zusammen und schon 1947 wurde aus dem traditionellen Männerchor ein gemischter Chor und umbenannt in "Volkschor Hümme 1874". Verschiedene Chorleiter und Chorleiterinnen haben seitdem den Chor geprägt und

### Gemischter Chor der Liedertafel Karlsruhen





rodi - Als die Welt verloren - für die Bürger polnischer Abstammung, die in unserer Gemeinde leben und arbeiten, und das französische Lied *Il est né le divin enfant* - Gottes Sohn ist geboren heut - zur Erinnerung an die hugenottischen Siedler Karlshafens.

Eröffnet wurde das Konzert vom Männerchor der Liedertafel unter Leitung von Ehrenchorleiter Hagen Jäger mit Beethovens „Hymne an die Nacht“. Ein kleines Dankeschön des Chores für unseren Ehrenchorleiter, der gern und oft aushilft, wenn die Chorleiterin verhindert ist. Viel Applaus erhielt der Frauenchor für das Weihnachtsmedley „Swinging Christmas“, begleitet von Chorleiterin Larissa Grigoryan am Klavier. Als Gastchor trat dann der ökumenische Kirchenchor unter Leitung von Frau Lena Geiger auf, der anspruchsvolle Weihnachtsliteratur darbot unter anderem „Freu dich Erd und Sternenzelt“ nach einem Satz von L. Geiger. Klangliche Abwechslung brachte dann die Kurkapelle der Stadt, die mit gutem Bläsersound internationale Weihnachtslieder spielte, auch „Weihnachten im schönen Böhmerwald“. Traditionell sang zum Schluss die Gemeinde „Stille Nacht“ in das der gemischte Chor der Liedertafel das „Gloria“ hineinsang, begleitet auch von der Kurkapelle. Das Konzert endete mit begeistertem Applaus und der obligatorischen Zugabe, in diesem Fall das sehr schöne „Im Winterwald“ von Robert Pappert.

### Sängerkreis Unterwerra

## Liederabend „Kids und Chor“ in Hebenshausen

Unter der Federführung des Gesangsvereins „Concordia“ Hebenshausen wurde in der nördlichsten Gemeinde des Werra-Meißner-Kreises am 12. Oktober 2013 eine alte Tradition fortgesetzt. Die drei Chöre von Neu-Eichenberg veranstalteten den 63. Liederabend in der Nachkriegsgeschichte. In früheren Zeiten wurde der Liederabend immer als kombinierte Veranstaltung, bestehend aus Chormusik und Tanzabend mit Live-Musik durchgeführt. Das fortgeschrittene Alter der aktiven Sängerinnen und Sänger verändert die Ansprüche einer derartigen Veranstaltung im Laufe der Zeit und so fanden die verantwortlichen Vorstände und Chorleiter eine andere Variante, Chormusik auch wieder jüngerem Publikum zu erschließen.

Erstmals wurden musikalisch begabten Kindern aus der Gemeinde im Rahmen des Chorkonzertes die Möglichkeit gegeben, sich mit ihren Instrumenten und auch mit Sologesang den Zuhörern vorzustellen.



**Kids Hebenshausen mit Präsenten**

Die Schülerinnen Maja Neumann, Jeanne Fischer, Carlotta Schmidt jeweils 10 Jahre alt sowie Samira Schütz (13) wurden für ihre instrumentalen Darbietungen an Keyboard, Klavier, Flöte und Gesang mit langanhaltendem Beifall der zahlreichen Besucher im Saal des Gasthauses Waldmann reichlich belohnt.

Der gemischte Chor des Gesangsvereins „Concordia“ Hebenshausen und der gemischte Chor „Harmonie“ Berge singen seit über einem Jahr als Chorgemeinschaft unter der musikalischen Leitung von Matthias Schmidt. Er eröffnete das Konzert mit „Liebe das Leben – Carpe Diem“ nach einem Arrangement von Manfred Bühler. Es folgte ein traditionelles Volkslied aus Italien „Tiritomba“ sowie „Kein schöner Land in dieser Zeit“, arrangiert von Matthias Schmidt. Der MGV Eichenberg unter der Leitung von Ernst Drössler ließ das bekannte Lied von Reinhard Mey „Über den Wolken“ erklingen. Seemännisch ging es mit „Heute an Bord“ und dem Volkslied „Die Gedanken sind frei“ weiter.

Die Eichenberger Sänger setzten den Liederreigen fort mit „Die Legende von Babylon“ und einem Lied von Robert Pappert „Im Weinparadies“. Mit dem „Abendfrieden“ nach einem Arrangement von Rudolf Desch beendete der Männerchor aus Eichenberg seinen Gesangsvortrag.

Mit „Lieder sind Freunde“ von Karl-Heinz Jäger setzten die Sängerinnen und Sänger aus Berge und Hebenshausen den Konzertreigen fort. Mit „Fliege, weiße Taube“, einem Aufruf für den Frieden in der Welt, erklang danach eine lettische Volksweise, die am Klavier vom Chorleiter

Matthias Schmidt begleitet wurde. Als Hommage an unsere Heimat erklang abschließend das Lied von Robert Pappert „Glocken der Heimat“.

Nach zweieinhalb Stunden endete diese neue Form einer Chorveranstaltung mit lang anhaltenden Beifall der Zuhörer. War es doch das erste mal, dass sich die neu gegründete Chorgemeinschaft aus dem Gesangsverein „Concordia“ Hebenshausen und dem gemischten Chor „Harmonie“ Berge einem breiteren Publikum in der Heimatgemeinde vorstellen konnte. Alle Mitwirkenden freuten sich über das gute Gelingen. Es ist zugleich ein Ansporn dafür, auf diesem Wege auch zukünftig unter Berücksichtigung des musikalischen Nachwuchses weiterzumachen.

### Sängerkreis Wolfhagen

## Abschlusskonzert zum 170igsten Geburtstag

Gut eingesungen begrüßten der Gesangsverein Zierenberg, Just Voices, Kirchen- und Posaunenchor die Zuhörer mit dem Lied „Macht das Tor weit“. Pfarrerin Friedrich-Warnke begrüßte die Gäste. Dabei bat sie die Zuhörer erst am Ende des Konzerts zu applaudieren. Dies war mit den Verantwortlichen des Gesangsvereins so abgesprochen.

Mit dem Lied „Macht hoch die Tür“ gesungen von Chören und Gästen ging es weiter. Dem schloss sich der Gesangsverein und Just Voices mit dem Lied „Wir warten auf das Licht“ an. Als nun der Posaunenchor sein „Oh happy day“ spielte konnten die Zuhörer sich nicht mehr zurückhalten und



Gemischter Chor Zierenberg

spendeten zaghaften Applaus. Nachdem aber der Kirchenchor engelsgleich „Bethlehem Wind“ und „Tautet ihr Himmel I“ sangen gab es kein Halten mehr. Das Eis war gebrochen. So befreit sangen nun alle „O Heiland rei die Himmel auf“. Der Kirchenchor beendete seine Einlage mit den Liedern „Tautet ihr Himmel II“, „Tröstet mein Volk“ und „Singet fröhlich zum Advent“.

Der Gesangverein Zierenberg 1843 e.V., der mit diesem Konzert den Schlusspunkt zu seinem 170jhrigen Bestehen setzte, konnte sich mit den Liedern „Maria durch ein Dornwald ging“ und „Es blht eine Rose zur Weihnachtszeit“ in die Herzen der Zuhörer singen. Ganz besonders gefiel dem Publikum das Lied „Frieden“, eine Eigenkomposition des Chorleiters Andreas Kowalczyk und somit ein unbekanntes Stück.

## Chorleiterehrungen

### 60 Jahre Chorleiter Willi Krah

Neben zahlreichen Gratulanten zum 85. Geburtstag von Rektor a. D. Willi Krah, lies es sich der Kreischorleiter des Sängerkreises Alheimer Josef Koster und der Eisenbahnchor Germania Bebra nicht nehmen neben musikalischen Glückwünschen auch Danke zu sagen. Koster bedankte sich bei dem Jubilar für seine Arbeit über 6 Jahrzehnte als Chorleiter und Bezirkschorleiter im Sängerkreis Alheimer und überreichte ihm ein landestypisches Prsent. Willi Krah blickt auf ein erfolgreiches Wirken als Chorleiter und Musikant zurück. 23 Mal konzertierte der Gesangverein 1890 Friedewald mit allen Chorgattungen unter seinem Dirigat im Hess. Rundfunk. Zuständig und verantwortlich für die Qualität der HR-Chorsendungen war über viele Jahre der HR-Chorredakteur Walter Pappert, Bruder des verstorbenen Robert Pappert, er selbst auch Komponist und aktiver Chorleiter in Südhessen und Träger der Louis-Spohr-Plakette des Mitteldeutschen Sängerbundes.

Die langjährige Vita als Chorleiter begann Willi Krah während seiner hauptamtlichen Tätigkeit als Lehrer 1953 im Männerchor Blankenbach, heute Chorverein Blankenbach-Wlfterode, Sängerbezirk Tannen-berg. Als Lehrer u. später als Rektor in Friedewald leistete er von Oktober 1954 bis Ende 1994 eine ausgezeichnete Chorarbeit im Gesangverein 1890 Friedewald. Mit allen Chorgattungen war er erfolgreich und gewann in regionalen und überregionalen Wertungssingen 1. Preise, mit dem Männerchor erwarb er 1993 das Prädikat: Meisterchor im MSB. Mehrere Tonträger wurden von seinen Chören aufgenommen. Von 1983 bis 1993 dirigierte er neben den Chören in Friedewald den Eisenbahn-Chor Germania Bebra. Mit ca. 70 Sängern war die Germania unter seinem Dirigat im Landkreis Hersfeld-Rotenburg und im Bundesbahn-Sozialwerk das Aushängeschild für Chorgesang und wurde gerne zu Chorjubilen und zu Chorkonzerten eingeladen.

Den Vereinigten MGV 1863 Obersuhl dirigierte er in zwei Perioden, von 1960 bis 1963 und von 1993 bis 2003. In mehreren Konzerten und Chorjubilen teils im Zusammenwirken mit den Bergmannskapellen Heringen u. Hattorf erbrachte er im chorischen Bereich und in der konzertanten Blasmusik Top-Leistungen. Von April 1995 bis Ende 2002 stand er dem Frauenchor 1960 Wlfershausen als Chorleiter zur Verfügung. In vielen Auftritten bei weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen sowie im Kritiksingen wurden unter seinem Dirigat gute Chorleistungen vom Frauenchor abgerufen. Seine Chorleiterttigkeit im 6. Chor, widmete er dem Männergesangverein 1849 Heringen von Oktober 1995 mit 2-jähriger Unterbrechung bis November 2003. In Heringen konnte er seine Qualität als Chorleiter und als Musiker und Tenorhornist in der Bergmannskapelle unter Beweis stellen. In Konzerten und Chorjubilen unter Mitwirkung namhafter Gastchre aus ganz Deutschland sowie mit der K&S Bergmannskapelle Heringen und dem Blserchor Bad Hersfeld mit seinem Dirigenten U. Meiß lieferte er den Beweis einer intakten Musikkultur im Werratal.

Willi Krah wurde eine Vielzahl von Ehrungen zuteil, u.a. erhielt er DSB Urkunden für langjährige Chorleiterttigkeiten, Sngerehrenzeichen des Kreises Hersfeld-Rotenburg, die Louis-Spohr-Plakette des MSB und das Bundesverdienstkreuz am Bande für vielseitiges und kulturelles Wirken.

Josef Koster/Kreischorleiter des SK Alheimer

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
30. Juni 2014**

### 30 Jahre Chorleiter Wilhelm Möllney

**Bad Hersfeld-Sorga.** Als im Jahr 1978 Wilhelm Möllney ins eigene Haus in Sorga zog, konnte niemand ahnen, welche Erfolgsgeschichte damit begann. Noch im selben Jahr traten er und seine Frau Heike in den Gesangverein 1893 Sorga e.V. ein. Musikalisch vorgebildet absolvierte er den Chorleiterlehrgang an der Musikakademie Kassel. Zunächst übernahm er den Gesangverein Frohsinn 1885 Tann als Dirigent. Im Jahr 1983 kam der Gesangverein 1893 Sorga hinzu. Damit trat er das Erbe von Walter Meyer an, der den Chor lange Jahre erfolgreich dirigierte hatte. „Mit Deiner ruhigen Art, aber auch mit Leistungsdruck und Strenge, hast Du den Chor zu neuen Höhepunkten geführt,“ stellte die Vorsitzende des GV Sorga Margret Hofmann in ihrer Laudatio fest. Zehn Dorfabende stammen aus der Feder von Wilhelm Möllney.



Als 1988 musikalische Statisten für die Bad Hersfelder Festspiele gesucht wurden, gelang es Möllney mit einiger berredungskunst, 50 Sängerinnen und Sänger für diese Aufgabe zu be-

geistern. Konzertreisen nach Ungarn, Tschechien und Italien stellten hohe Ansprüche.

Unvergessen sind der erste deutschsprachige Gottesdienst nach dem 2. Weltkrieg in Tolna (Ungarn), die Ostermesse im Petersdom zu Rom und der Auftritt in einer Moschee in Hamburg. Als neben den Chören aus Tann und Sorga, die zwischenzeitlich eine Chorgemeinschaft gebildet hatten, noch der Gesangverein Malkomes und der Höchster Männerchor von ihm dirigierte wurden, kam der Begriff „Möllney-Chöre“ auf. Bis heute steht diese Bezeichnung für hohe Chorqualitt, ein Verdienst von Wilhelm Möllney. (R. Roth)

### 25 Jahre Chorleiterin Christiane Reuse

Chorleiterin Christiane Reuse, hat vor 25 Jahren ihre Prüfung als Chorleiterin abgeschlossen. Sie begann im gleichen Jahr beim Gesangverein Martinhagen als Chorleiterin zu arbeiten. Dort war sie neun





Jahre lang tätig, bis sie den Volkschor Weimar 1885 Ahnatal e.V. übernahm, den sie nun seit fast 16 Jahren leitet. Im Jahr 2007 übernahm sie noch den Gesangsverein Fürstenwald, den sie bis 2012 leitete.

## Für 25-jährige Chorleitertätigkeit geehrt:

**Christian Georg** vom MGV Holzheim-Krupsis im Sängerkreis Hersfeld

**Peter Renner** von Meinhard-Singers, Bella-Musika Wanfried, in Chorgemeinschaft MGV Liedertafel Schwebda

**Kurt Hellwig** von Frauenchor Immenhausen, Polizeichor Kassel, Gemischter Chor Wilhelmshausen, Blue Jeans Landwehrhagen

## Für Treue geehrt

## Sängerkreis Alheimer

**Chorverein 1896 Bosserode**  
50 Jahre: Lothar Brill

**MGV 1884 Berneburg**  
60 Jahre: Gerhard Borschel

**Gesangsverein Liedertafel 1887 Gilfershausen**  
60 Jahre: Heinrich Hollstein  
50 Jahre: Brigitte Groß  
40 Jahre: Elli Schmidt

**Kinder u. Jugendchor Gilfpeppers der Liedertafel Gilfershausen**  
5 Jahre: Felix Röhn  
3 Jahre: Marie-Carlotta Claus, Julie Dettmann, Anastasia Groß, Laura Jetsch, Ole Kellner, Sofia Kujawa, Emily Montag, Luisa Montag, Mica Röhn, Nele Stoffregen, Maja Wandel

**Gem. Chor Iba**  
50 Jahre: Walter Bornschieer

**MGV Eintracht Lüdersdorf**  
50 Jahre: Erich Lindemann

**Gemischter Chor Liederkrantz 1949 Obersuhl**  
60 Jahre: Liselotte Bachmann, Gisela Sauer, Annemarie Wagner, Irma Prokopp  
50 Jahre: Gisela Weyh

**VMGV 1863 Obersuhl**  
60 Jahre: Ernst-ludwig Landau

**Gemischter Chor Raßdorf 1951**  
60 Jahre: Gertrud Kasper  
40 Jahre: Anita Kallenbach

**MGV 1883 Seifertshausen „Gem. Chor“**  
60 Jahre: Willi Stange  
40 Jahre: Reinhard Pohl

**MGV 1883 Süß**  
60 Jahre: Willi Dehnhardt, Hans Rimbach  
50 Jahre: Rudi Fey, Wilfried Edling

**Chorvereinigung 1856 Sontra.**  
60 Jahre: Lorenz Rehm  
25 Jahre: Friedrich Fischbach,

## Sängerkreis Chatten

**MGV 1871 Gleichen mit Frauenchor**  
50 Jahre: Herwig Kailer

**Chorvereinigung Geismar 1891 e.V.**  
60 Jahre: Walter Schulze

**Gesangsverein 1877 Obervorschütz e.V.**  
40 Jahre: Horst Freudenstein

**MGV 1879 Uttershausen e.V.**  
60 Jahre: Walter Schröder, Franz Klaus  
40 Jahre: Hans Tomenendal, Karl Thiel, Hubert Wolpers

**Chorverein 1872 Wabern e.V.**  
60 Jahre: Ursel Brauer Margret Vonhold, Erwin Krimke  
50 Jahre: Margret Reis, Helga Sandner  
40 Jahre: Johanna Lengemann, Werner Fritz  
25 Jahre: Marie Luise Wagner

**Liedertafel 1825 Gudensberg**  
25 Jahre: Hilhaut von Bergen, Wolfgang Lippert

**Gesangsverein Liedertafel 1876 Wichdorf e.V.**  
25 Jahre: Edith Bringmann, Edith Valentin, Brunhilde Walter  
3 Jahre: Dina Arnold

## Sängerkreis Fulda-Werra-Weser

**Bonaforthor Singgemeinschaft**  
25 Jahre: Lieselotte Lindemann, Helga Schlichte, Christine Wolff

**Frauensingkreis Ellershausen**  
25 Jahre: Lucie Hesse, Anneliese Franke

**MGV Concordia Ellershausen**  
60 Jahre: Reinhold Freter, Arnhold Franke, Arnold Tewes, Helmut Schäfer  
25 Jahre: Jochen Hesse

**Chorvereinigung Hedemünden 1837**  
50 Jahre: Ursula Null, Manfred Null  
25 Jahre: Heide Vorwahl, Gerhard Wittwer

**Frauenchor Bühren**  
25 Jahre: Gisela Schucht, Gisela Stähly

**Vereinigte Sängerschöre Günterssen**  
50 Jahre: Heidemarie Jost

**Sport u. Gesangsverein Lippoldshausen**  
60 Jahre: Dieter Pielok  
50 Jahre: Ilona Bürmann, Karin Schob

**MGV 1879 Oberscheden**  
60 Jahre: Heinz Ganz, Helmut Grünwald  
40 Jahre: Arno Borm  
25 Jahre: Rolf Albrecht

**Liedertafel Wiershausen**  
25 Jahre: Emmi Aster

**MGV 1882 Nienhagen**  
40 Jahre: Peter Müller

## Sängerkreis Heiligenberg

**MGV 1875 Altmorchen**  
60 Jahre: Heinz Hinz, Albert Franke,  
40 Jahre: Helmut Stephan, Karl Schliehe

**Volkschor 1923 Günsterode e.V.**  
60 Jahre: Georg Kühlborn,  
50 Jahre: Änne Kühlborn, Christa Horn

**MGV Deutsche Eiche 1903 Günstode**  
40 Jahre: Günter Propf

**Gesangsverein Guxhagen 1877**  
50 Jahre: Rosel Fissler  
40 Jahre: Klaus Becker, Ingrid Haake  
25 Jahre: Uwe Bormann, Klaus Hutter, Dieter Simannek

**Gesangsverein 1889 Grifte e.V.**  
60 Jahre: Elisabeth Freudenstein

**MGV Sangeslust 1892 Herlefeld**  
25 Jahre: Ernst Klöpfel

**MGV 1891 und Gemischter Chor Heßlar**  
60 Jahre: Helga Geiser, Martin Herwig  
50 Jahre: Karl-Heinz Die

**Gemischter Chor 1905 Neuenbrunslar**  
40 Jahre: Änne Bindermann, Hilde Köb-

berling, Inge Schuster, Brunhilde Prall,  
Lenore Freudenstein, Irmgard Kinsch,  
Edeltraud Wicke  
**25 Jahre:** Heidi Martin

**Gemischter Chor Liederkrantz  
Neumorschen 1906**

**25 Jahre :** Elke Franke, Irmgard Hinz,  
Liesel Roth

**MGV 1903 Niederbeisheim**

**60 Jahre:** Heinz Schlein

**50 Jahre:** Karl Mai

**Chorverein Liederkrantz 1902**

**Spangenberg**

**50 Jahre:** Günther Hildebrand, Hans Götz,  
Dietmar Hadwiger, Dieter Siebert

**25 Jahre:** Jörg Lange

**MGV Liedertafel 1842 e.V. Spangenberg**

**50 Jahre:** Hans Landau, Hans-Peter

Wiesenberger, Wilhelm Entzeroth

**40 Jahre:** Erich Hüttel,

**25 Jahre:** Klaus Mai

**Gemischter Chor 1919 Wichte e.V.**

**60 Jahre:** Ingrid Ahrens

**50 Jahre:** Reinhard Lübeck

**Gesangverein Wollrode 1896**

**50 Jahre:** Marlies Schmidt

**25 Jahre:** Ortrud Momberg

## Sängerkreis Hersfeld

**Chorvereinigung 1905 Burghaun.**

**50 Jahre:** Herbert Blum

**MGV Liederkrantz 1887 Friedlos e.V.**

**60 Jahre:** Albert Grebe, Inge Waldorf

MGV. Holzheim-Kruspis

**60 Jahre:** Kurt Schäfer, Georg Schott

**Gesangverein 1910 Heimatthal Herfa e.V.**

**60 Jahre:** Herrmann Daube

**Volkschor Frohsinn Heringen**

**60 Jahre:** August Leist

**Gesangverein 1920 Kleinensee**

**60 Jahre:** Elfriede Schunk

**50 Jahre:** Lothar Brill, Monika Bogatzki

**MGV Kohlhausen 1905 e.V.**

**60 Jahre:** Heinrich Schmidt

**Gesangverein 1889 Kathus e.V.**

**50 Jahre:** Helmut Barth

**GV Bad Hersfeld-Kalkobes 1910 e.V.**

**60 Jahre:** Walter Hochhaus

**50 Jahre:** Helmut Kessler

**Gemischter Chor 1909 Leimbach e.V.**

**50 Jahre:** Philomena Störl

**Gemischter Chor 1913 u. Gospelchor  
Lengers**

**60 Jahre:** Agnes Diebener

**MGV 1897 Mühlbach**

**50 Jahre:** Kurt Braun, Lothar Hofmann

**MGV 1884 Niederaula**

**50 Jahre:** Helmut Modenbach,

Helmut Gerlach

**MGV 1885 Eintracht Niederjossa e.V.**

**50 Jahre:** Josef Keitel, Fritz Henzler

**MGV 1881 Raboldshausen**

**50 Jahre:** Martin Bieber

**40 Jahre:** Helmut Töpfer

**Männergesangverein 1901 Rohrbach**

**60 Jahre:** Karl Kurz, Willi Pfau

**Frohsinn 1885 Tann**

**60 Jahre:** Anita Bickhardt, Willi Haas,

**Frauenchor 1960 Wölfershausen**

**50 Jahre:** Irmgard Waldert

**MGV 1887 Liederkrantz Widdershausen**

**60 Jahre:** Heinrich Bodenstern

## Sängerkreis Kassel

**Chorvereinigung 1884 Altenritte e.V.**

**60 Jahre:** Georg-August Witzel

**40 Jahre:** Herta Mumberg

**25 Jahre:** Walter Saul

**Männerchor Baunatal 1984 e.V.**

**40 Jahre:** Fritz Apel

**Gesangverein 1871 Baunatal-Altenbauna**

**40 Jahre:** Christa Brunke, Roswitha Koch,

Gisela Schüttler

**Gesang- u. Kulturverein Baunatal-  
Kirchbauna**

**60 Jahre:** Martin Glich

**50 Jahre:** Giesela Kraut

**Gesangverein 1863 zu Breitenbach e.V.**

**60 Jahre:** Käthe Lecke

**40 Jahre:** Edeltraud Fuldan, Horst Fuldan,

Luise Knierim, Hannelore Krug, Fritz Krug,

Änne Schaub, Renate Schlenke, Martha

Schramm, Ingrid Zimmermann

**Casseler Zelterchor 1847 e.V.**

**50 Jahre:** Ida Erb

**40 Jahre:** Waltraud Vogler

**Singgemeinschaft Ehlen**

**60 Jahre:** Karl Löwenstein

**25 Jahre:** Albert Münch

**Frauenchor Habichtswald Baunatal**

**50 Jahre:** Gisela Hannig

**Volkschor Heckershausen 1924 e.V.**

**50 Jahre:** Ingrid Büchler

**Gesangverein Liedertafel 1844**

**Ihringshausen e.V.**

**60 Jahre:** Otto Höhmann

**Gemischter Chor Kassel-Bettenhausen**

**25 Jahre:** Günter Beyer, Karin Beyer,

Dietmar Pfütz

**Sängerchor Kassel-Harleshausen 1872 e.V.**

**25 Jahre:** Heidi Adrian, Elsbeth Beisheim,

Horst Beisheim, Anita Scholling, Anni

Viereck, Gerhard Wied

**Gesangverein 1863**

**Kassel-Oberzwehren e.V.**

**50 Jahre:** Gertrud Kühlborn

**25 Jahre:** Klaus-Peter Reubert

**Kasseler Polizeichor**

**40 Jahre:** Rolf-Dieter Schlegel

**25 Jahre:** Heinrich Becker, Hilmar Lorenz

**Chorgemeinschaft Lohfelden**

**40 Jahre:** Helene Köster

Gesangverein 1871 Martinhagen e.V.

**50 Jahre:** Horst t Krägelius

**Volkschor 1863/1920 Niedervellmar e.V.**

**60 Jahre:** Ernst Csach

**50 Jahre:** Jutta Zehentmaier

**40 Jahre:** Günter Schmidt

**25 Jahre:** Anni Löwe, Karl-Heinz Schneider,

Bettina Walz

**MGV 1832 mit gem. Chor**

**Oberkaufungen e.V.**

**40 Jahre:** Ilse Riemer

**Volkschor Weimar**

**40 Jahre:** Helga Möller, Maria Lehnert

**25 Jahre:** Ursula Möller

**Gesangverein Germania Wilhelmshausen**

**40 Jahre:** Karl-Heinz Führer,

Rendelke Ulbrich

## Sängerkreis Meißner

**Männer-Quartett-Verein Helsa e.V.**

**50 Jahre:** Karl-Heinz Volland

**MGV Liedertafel 1844 e.V.**

**Hessisch Lichtenau**

**60 Jahre:** Karl-Heinz Strube

**50 Jahre:** Helmut Ringleb

**Concordia Walburg 1845**

**60 Jahre:** Herbert Leimroth



## Sängerkreis Mittelwerra

### MGV Liederfreunde Abterode e.V.

**60 Jahre:** Walter Junghans, Fritz Zinngrebe

### MGV 1885 Bischhausen e.V.

**50 Jahre:** Rudi Först

### Männerchor 1842 Bad Sooden –Allendorf

**50 Jahre:** Norbert Zinngrebe

### MGV Grebendorf

**60 Jahre:** Horst Krüger

**50 Jahre:** Günter Menthe

### GV Quartett Niederdünzabach

**50 Jahre:** Ilse Herwig

### GV Wichmannshausen

**60 Jahre:** Willi Brill, Friedhelm Reimuth

**50 Jahre:** Elvira Eyrich

## Sängerkreis Unterwerra

### Gemischter Chor Sangeslust Dohrenbach

**50 Jahre:** Heinz Hartmann

### Gemischter Chor Concordia Hundelshausen

**25 Jahre:** Margret Vogelei

### Männerchor 1868 Witzenhausen

**60 Jahre:** Heinz Ringleb

## Sängerkreis Reinhardswald-Diemel

### Volks- u. Frauenchor Immenhausen

**60 Jahre:** Ria Brencher,

**50 Jahre:** Regina Klapp

**40 Jahre:** Brigitte Kurzeknabe,

**25 Jahre:** Irene Zeuner

### MGV Liedertafel 1837 Karlshafen e.V.

**50 Jahre:** Hans-Herrmann Tessme

### Volkschor Veckerhagen

**40 Jahre:** Heinz Munkr

## Sängerkreis Schwalmpforte

### Knappenchor Borken

**50 Jahre:** Dieter Malkus,

Heinrich Dickhaut, Heinz Störmer

### Brüderschaft Einrode-Strang

**60 Jahre:** Otto Fiedler, Gerhard Bachmann,  
Alfred Kling

### MGV Gilsa von 1893 e.V.

**50 Jahre:** Werner Bischoff, Lothar Schäfer,  
Heinfried Jungermann

### Männergesangverein Hundshausen

**60 Jahre:** Erwin Stumpf, Helmut Zinn

### MGV 1844 Lendorf e.V.

**60 Jahre:** Josef Neubauer

### Gesangverein Niederurff

**50 Jahre:** Herbert Wessel,

### Gem. Chor Schlierbach

**60 Jahre:** Erhard Ochs, Werner Kling

**50 Jahre:** Marlene Albracht, Karin Zeiß,

Rosel Ochs, Guste Erxleben

## Sängerkreis Schwalm Heimat

### Gesangverein 1892 Willingshausen

**60 Jahre:** Wilhelm Faust

**50 Jahre:** Günter Schäfer, Georg Knauf

**25 Jahre:** Jutta Schneider

## Sängerkreis Waldeck

### Kinder u. Gemixter Chor Haste Töne Berndorf

**10 Jahre:** Helena Wolf, Lara Nawroth,  
Henrike Kessler, Carolin Gomez, Friederike  
Becker, Gina Meier,

**5 Jahre:** Thea Bischoff, Liz Bischoff, Theresa  
Frese, Michelle Grötecke, Johanna Iske,  
Alisa Orth, Lisa-Marie Schön

**3 Jahre:** Tobias Kegel, Marie Köster,  
Fabienne Kuppert, Lena Schierenbeck  
Johanna Gleumes, Greta Gleumes,  
Hanna Happe

### MGV 1920 Bergheim

**60 Jahre:** Günter Müller

**50 Jahre:** Horst Dietzel

### MGV Battenhausen

**50 Jahre:** Heinz Scholl

### Gemischter Chor Eisenberg e.V.

**60 Jahre:** Giesela Krüger, Helene Tepel,  
Rolf Tönges

### MGV 1865 Höringhausen

**60 Jahre:** Werner Götte

**50 Jahre:** Fritz Lohaus

**40 Jahre:** Heinrich Krummel

### Gem. Chor Helmscheid

**60 Jahre:** Elisabeth Winkler

**50 Jahre:** Margret Liebermann

**40 Jahre:** Waltraud Westmeier

### MGV Hundsdorf

**60 Jahre:** Karl Stöhr

**50 Jahre:** Robert Ulrich, Hans Kondner,  
Hans Lukas

**25 Jahre:** Gerd Burghar, Wilhelm Bock,

### Gesangverein Hemfurth-Edersee e.V.

**60 Jahre:** Walter Zwiener

### Frauenchor Immighausen

**50 Jahre:** Inge Brandt, Elli Stracke

### MGV Harmonie Korbach

**25 Jahre:** Manfred Hahn

### MGV Continentalchor Peters Gesangverein Korbach

**50 Jahre:** Karl-Heinz Bloch

**25 Jahre:** Siegfried Paulick

### Peters Gesangverein-Werkschor der Continental

**60 Jahre:** Werner Töpfer

**50 Jahre:** Heinz Schwalenstöcker

### Gemischter Chor im TV Leibach

**60 Jahre:** Helga Rohde, Anneliese Rauch,  
Heinrich Kramer

### Gemischter Chor Liedertafel 1875 Landau

**40 Jahre:** Klara Heinz, Hildegard Ramme

**25 Jahre:** Elisabeth Steneberg

### MGV 1875 Mühlhausen

**40 Jahre:** Klaus Fingerhut

### MGV Liedertafel 1888 u. Gem. Chor Ober-Waroldern

**60 Jahre:** Hermann Dittmer

### Gemischter Chor Odershausen

**40 Jahre:** Erich Kontner

### MGV Edergold Ober-Ense

**25 Jahre:** Markus Grosche

### MGV Sachsenberg

**50 Jahre:** Walter Ewe,

### Liedertafel 1843 Sachsenhausen

**60 Jahre:** Willy Hofmeister

**25 Jahre:** Horst Geier

### MGV Immighausen

**50 Jahre:** Fritz Brandt

### Twistetaler Tonhöppers

**3 Jahre:** Kati Löber, Arina Krutsch,  
Neele Heinemann, Vanessa Hille,

### Musikverein Rhadern

**10 Jahre:** Sophia Kalhöfer, Johanna  
Berens, Ronja Müller, Pauline Schulze,  
Dörte Ibing, Anna-Lena Geldbach

**5 Jahre:** Jonas Bürger, Johanna Heller

**3 Jahre:** Inga Bötzel, Joline Knauer

## Sängerkreis Wohratal

### Männer u. Gemischter Chor Erksdorf e.V.

**50 Jahre:** Helmut Biedebach,  
Wolfgang Pevuluv

**3 Jahre:** Lisa Hentrup, Fiona Schlosser,  
Marie Schlosser, Pia Müller, Ben Müller;  
Lara-Sophie Gemmecker, Finn Spitzner,  
Miriam Gessner, Emma Fisbeck,  
Luca Fisbeck

**5 Jahre:** Jonas Fisbeck, Lisi Güntner,  
Marleen Morneweg

**10 Jahre:** Chorleiterin des Kinderchor  
Jessica Harris

### MGV Langendorf 1926

**50 Jahre:** Heinz Schneider

### Gemischter Chor Frohsinn Spockswinkel

**60 Jahre:** Gretchen Henkel, Heinrich Ochs

## Sängerkreis Wolfhagen

### MGV Eintracht Altenstädt

**40 Jahre:** Lothar Liese, Wilfried Grede

### Männergesangverein Ehringen

**50 Jahre:** Reinhold Fichtner

### Gemischter Chor Isthia

**60 Jahre:** Marianne Wenig

**40 Jahre:** Alfred Dingler

**25 Jahre:** Mechtild Wagner,  
Heinz Willi Engelhardt

### Gemischter Chor Ippinghausen

**50 Jahre:** Herbert Bandurski,  
Manfred Schneider

### Gemischter Chor Oelshausen

**60 Jahre:** Gisela Gesslauer

### 10. Mai

**Kritikingsen des Sängerkreises  
Wohratal,**  
Bürgerhaus Erksdorf, 18.30 Uhr

### 24. Mai

**Chorvereinigung Besse e.V.**  
Chorkonzert „Up to date“ – Konzert und  
Tanz in die Nacht  
Mehrzweckhalle Besse, 18.00 Uhr

### 25. Mai

**Chorvereinigung Besse e.V.**  
Offenes Musizieren, Chöre und  
Instrumentalgruppen  
-Fest für Leib und Seele-  
Mehrzweckhalle Besse, 13.00 Uhr

### 30. Mai

**Maiensingen Hofgeismar**  
Beginn 24.00 Uhr auf der Rathaustrampe

### 07. Juni

**Konzert des Sängerkreis Fulda Werra  
Weser** anlässlich der 175-Jahrfeier in der  
Sankt Blasius Kirche Hann. Münden

### 08. Juni

**MGV Ellenberg**  
Dorfsingen, Schnetzenhalle, 14.00 Uhr

### 14. Juni

**Liedertafel Spangenberg**  
Konzert „Goldener Löwe“, 19.30 Uhr

### 06. Juli

**Gesangverein Grifte**  
Jubiläumsfest rund um die Grifter Kirche

### 13. Juli

**Concordia LT Melsungen**  
Stadthallengarten-Konzert m. Harmonie  
Musik, 17.00 Uhr

### 20. Juli

**Open-Air Singen zur 175-Jahre-Feier  
des MSB,**  
Bergpark Kassel-Wilhelmshöhe, 11.00 Uhr

### 23. August

**Abschlusskonzert**  
der Hersfelder Festspiele um 20.00 Uhr  
und am **24. August** um 16.00 Uhr durch  
den Chor der Modell- und Gesamtschule  
Obersberg und das Blechbläserensemble  
der Modellschule Obersberg und der  
Konrad-Duden-Schule

### 21. September

**Melsunger Musikantengilde**  
Elias Konzert, Stadtkirche Melsungen,  
17.00 Uhr

### 03. Oktober

**Konzert am Tag der Deutschen Einheit**  
Beginn 17.00 Uhr Stadthalle Hofgeismar

### 25. Oktober

**Konzert der Sängerkreise Wohratal und  
Schwalm-Heimat**  
zur 175-Jahr-Feier des MSB, Kath. Kirche  
Momburg 19.30 Uhr

### 12. Oktober

**Concordia LT Melsungen**  
Konzert m. Orchester Musikschule u.  
Gastchor, Stadthalle, 17.00 Uhr

### 03. November

**Jahreskonzert des Sängerkreis Fulda  
Werra Weser** im Welfenschloß, Rittersaal,  
in Hann. Münden, Beginn 16.00 Uhr

### 29. November

**Concordia LT Melsungen**  
Konzert m. Don Kosaken, Ltg. Serge Jaroff,  
Stadtkirche, 17.00 Uhr

## Termine 2014

### 6. April

**Chorvereinigung Altenritte e.V.**  
Jubiläumskonzert 150 Jahre Chorgesang  
mit MGV Birkenbringhausen und Volks-  
tanzgruppe Besse, Mehrzweckhalle Besse,  
17.00 Uhr

### 6. April

**Gesangverein Guxhagen**  
Konzert, Klosterkirche, 17.00 Uhr

### 26. April

**Sängerball Sängerkreis Fulda Werra  
Weser**  
Freizeitcenter Auefeld Beginn 19.30 Uhr

### Hinweis:

**Alle Termine des Mitteldeutschen Sängerbundes und des  
Deutschen Chorverbandes finden Sie auf Seite 2 des  
„Chorsängers“.**

**Die Termine des Terminkalenders werden in die folgen-  
den Ausgaben des „Chorsängers“ übernommen.  
Wir bitten deshalb nur neue Termine oder Termin-  
änderungen mitzuteilen.**



# neue liebe lieder



## movicanto besingt den Frühling

**Samstag**

**5. April 2014**

**19:30 Uhr**

**Karlskirche**

**Sonntag**

**6. April 2014**

**17:00 Uhr**

**Zirkus Rambazotti**

Eintritt frei. Wir freuen uns über eine Spende.

[www.movicanto.de](http://www.movicanto.de)



„Mitmischen“



„Mehr als nur Kunde sein.“



„MEINE EIGENE BANK.“

Wir fördern.  
Wir helfen.  
Wir unterstützen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir gratulieren dem  
Mitteldeutschen Sängerbund e.V.  
zum 175-jährigen Jubiläum.

Volksbanken und Raiffeisenbanken  
in Kurhessen und Waldeck

